



GDV

Gesamtverband
der Versicherer

Die deutsche Lebensversicherung in Zahlen 2023

Eine Information der
deutschen Lebensversicherer



Gesamtverband der Deutschen Versicherungswirtschaft e. V. (GDV)

Wilhelmstraße 43 / 43 G, 10117 Berlin

Tel.: +49 30 2021-5000

Fax: +49 30 2021-6000

Verantwortlich

Dr. Peter Schwark

Stellv. Hauptgeschäftsführer

Tel.: +49 30 2021-5200

E-Mail: p.schwark@gdv.de

Redaktionsschluss

23.06.2023

Alle Ausgaben

auf gdv.de

ISSN-0722-118

Inhalt

Geschäftsergebnisse 2023 im Überblick	04
Gesamtbetrachtung: Lebensversicherungen, Pensionskassen und Pensionsfonds	06
Im Detail: Lebensversicherungen Neuzugang	09
Struktur des Neuzugangs	10
Bestand an Haupt- und Zusatzversicherungen	13
Beitragseinnahmen	18
Leistungsauszahlungen	20
Kapitalanlagenbestand	25
Verwaltungskostenquote	30
Starkes Engagement in der betrieblichen Altersversorgung	32
Direkt- und Rückdeckungsversicherungen legen weiter zu	32
Pensionskassen und -fonds mit gegenläufigen Trends	32
Lebensversicherer – Spezialisten für Altersvorsorge	35
 Tabellenverzeichnis	 36
Grafikverzeichnis	36
Index	37

Geschäftsergebnisse 2022

im Überblick

Das abgelaufene Jahr war ein herausforderndes Jahr für die Lebensversicherungsunternehmen, Pensionskassen und Pensionsfonds. Der russische Angriffskrieg und die wirtschaftlichen Folgen mit hoher Inflation sowie der abrupte Ausstieg aus dem Niedrigzinsumfeld haben ihre Spuren hinterlassen. Trotzdem sind die Versicherer mit zuletzt knapp 86 Mio. Verträgen, davon rund 46 Mio. Rentenversicherungen, weiterhin fester Bestandteil der Alterssicherung in Deutschland.

Die Lebensversicherungen, Pensionskassen und -fonds verzeichneten 2022 einen Rückgang der Beitragseinnahmen von 5,9 % auf 97,1 Mrd. Euro. Aufgrund der Zinsentwicklung verringerte sich der Einmalbeitrag um 17,7 % auf 30,7 Mrd. Euro. Die laufenden Beiträge stiegen mit 66,5 Mrd. Euro hingegen leicht (plus 0,7 %). Die ausgezahlten Leistungen stiegen im Berichtsjahr 2022 um 5,4 % auf 91,2 Mrd. Euro. Tag für Tag zahlten die Lebensversicherer 2022 damit rund 250 Mio. Euro an ihre Kundinnen und Kunden aus.

Erfreulich ist die weiterhin niedrige Stornoquote der Lebensversicherer: Sie sank 2022 auf 2,51 % nach 2,57 % im Jahr 2021. Trotz enger werdender finanzieller Spielräume von Sparern – die gestiegene Inflation lastet auf der Sparfähigkeit der Haushalte – halten viele an ihren Vorsorgeverträgen fest. Hohe Inflation

bedeutet auch, dass der in Euro gemessene Vorsorgebedarf steigt. Für ein gutes Leben im Alter braucht es lebenslange Alterseinkommen, die die gesetzliche Rente ergänzen.

Die Verbreitung der Ergänzungsvorsorge bleibt somit auch in wirtschaftlich unruhigen Zeiten eine wichtige Aufgabe. Ende 2022 zählte die Branche knapp 10,3 Mio. Riester-Verträge im Bestand, das Neugeschäft sank zuletzt jedoch um 59,8 %. Regulatorische Vorgaben, insbesondere die Bruttobeitragsgarantie, stehen der Verbreitung der Riester-Rente im aktuellen Zinsumfeld im Weg. Mit der weiteren Senkung des Höchstrechnungszinses zum 01.01.2022 auf nur noch 0,25 % haben viele Anbieter ihr Angebot „auf Eis gelegt“, weil dieses angesichts der unverändert hohen Beitragsgarantien wirtschaftlich nicht mehr darstellbar ist. Der Höchstrechnungszins bildet die Obergrenze für den Zins, mit dem Versicherer ihre in der Zukunft liegenden Verpflichtungen gegenüber ihren Kundinnen und Kunden auf die Gegenwart diskontieren dürfen: Je niedriger der Zins, desto höher ist der Barwert der eingegangenen Verpflichtungen und die hierfür erforderlichen Rückstellungen der Versicherer.

Die Bundesregierung ist im Dialog, wie das bisherige System der geförderten privaten Altersvorsorge reformiert werden kann. Das ist richtig und notwendig.

Übersicht über die Ergebnisse der Lebensversicherungen, Pensionskassen und Pensionsfonds¹

	Gesamtjahr 2022	Veränd.	Gesamtjahr 2021
Gebuchte Brutto-Beiträge (ohne Beiträge aus RfB)	97,1 Mrd. EUR	- 5,9 %	103,2 Mrd. EUR
Bestand			
Anzahl der Verträge	85,9 Mio. Stück	- 1,0 %	86,8 Mio. Stück
Neuzugang			
Anzahl der Verträge	4,5 Mio. Stück	- 8,9 %	5,0 Mio. Stück
Beitragssumme	174,5 Mrd. EUR	- 7,2 %	188,1 Mrd. EUR
Laufender Beitrag	144,0 Mrd. EUR	- 4,8 %	151,2 Mrd. EUR
Einmalbeitrag	30,5 Mrd. EUR	-17,4 %	36,9 Mrd. EUR
Annual Premium Equivalent (APE)	9,3 Mrd. EUR	- 8,1 %	10,1 Mrd. EUR
Versicherte Summe	311,5 Mrd. EUR	- 7,5 %	336,9 Mrd. EUR

¹ An der GDV-Statistik beteiligten sich 19 überbetriebliche Pensionskassen und 14 Pensionsfonds (überwiegend Gründungen von Versicherern).

Übersicht über die Ergebnisse der Lebensversicherungen

	Gesamtjahr 2022	Veränd.	Gesamtjahr 2021
Gebuchte Brutto-Beiträge (ohne Beiträge aus RfB)	92,8 Mrd. EUR	- 6,9 %	99,7 Mrd. EUR
Bestand			
Anzahl der Verträge	81,8 Mio. Stück	- 1,1 %	82,7 Mio. Stück
Neuzugang			
Anzahl der Verträge	4,4 Mio. Stück	- 9,2 %	4,9 Mio. Stück
Beitragssumme	170,6 Mrd. EUR	- 7,9 %	185,3 Mrd. EUR
Laufender Beitrag	142,3 Mrd. EUR	- 5,0 %	149,7 Mrd. EUR
Einmalbeitrag	28,3 Mrd. EUR	-20,5 %	35,6 Mrd. EUR
Annual Premium Equivalent (APE)	9,0 Mrd. EUR	- 9,2 %	9,9 Mrd. EUR
Versicherte Summe	310,9 Mrd. EUR	- 7,5 %	336,2 Mrd. EUR
davon: förderfähige LV „Riester-Produkte“			
Anzahl Neuzugang	125 Tsd. Stück	- 59,8 %	311 Tsd. Stück
Anzahl Bestand	10,3 Mio. Stück	- 1,7 %	10,4 Mio. Stück
davon: förderfähige LV „Basisrenten“			
Anzahl Neuzugang	117 Tsd. Stück	+ 15,8 %	101 Tsd. Stück
Anzahl Bestand	2,6 Mio. Stück	+ 3,9 %	2,5 Mio. Stück

Lebensversicherung: Neuzugang mit laufender Beitragszahlung 2022

	Eingelöste Versicherungsscheine			
	Anzahl der Versicherungen	Anteil in Prozent	Lfd. Beitrag für ein Jahr in Tsd. EUR	Anteil in Prozent
Renten- und Pensionsversicherungen	1.787.573	56,6	2.821.597	72,5
davon				
klassische Versicherungen	160.954	5,1	261.525	6,7
fondsgebundene Versicherungen	521.213	16,5	842.288	21,7
Mischformen mit Garantien	1.105.406	35,0	1.717.784	44,2
Kapitalversicherungen (klassisch)	293.970	9,3	146.370	3,8
Kapitalversicherungen (fondsgebunden)	48.784	1,5	128.026	3,3
Invaliditätsversicherungen	416.122	13,2	411.222	10,6
Pflegerentenversicherungen	4.967	0,2	4.747	0,1
Risikoversicherungen	361.975	11,5	201.541	5,2
Restschuldversicherungen und LV ohne Überschussbeteiligung	78.905	2,5	47.614	1,2
Sonstige Lebensversicherungen ¹	163.304	5,2	128.481	3,3
Insgesamt	3.155.600	100,0	3.889.598	100,0

¹ aufgrund von Anpassungsklauseln und aus sonstigen Gründen

So sollen Selbstständige in die Förderung einbezogen werden. Notwendig ist außerdem, die Förderung zu überprüfen und an die gestiegenen Einkommen anzupassen. Private Anlageprodukte mit höheren Renditen anzuerkennen, also Garantien zugunsten höherer Ertragschancen für die Vorsorgenden zu lockern, wäre ein weiterer wichtiger Schritt. Eine neue Balance aus Sicherheit und Chancen ist das Ziel. Das gilt auch für die betriebliche Altersversorgung.

Gesamtbetrachtung: Lebensversicherungen, Pensionskassen und Pensionsfonds

Im Überblick stellen sich die Geschäftsergebnisse der Lebensversicherungen, Pensionskassen und Pensionsfonds wie folgt dar:

- Die gebuchten Brutto-Beiträge verringerten sich auf 97,1 Mrd. Euro (minus 5,9 %).
- Die Zahl der Neuverträge ist gesunken: 4,5 Mio. Verträge wurden neu abgeschlossen. Dies entspricht einem Rückgang um 8,9 % zum Vorjahr.

Erhöhung der Versicherungssummen ¹		laufender Beitrag insgesamt					
Lfd. Beitrag für ein Jahr in Tsd. EUR	Anteil in Prozent	Lfd. Beitrag für ein Jahr in Tsd. EUR	Anteil in Prozent	Veränd. in Prozent	Versicherte Summe in Mio. EUR	Anteil in Prozent	Veränd. in Prozent
1.548.228	68,0	4.369.825	70,8	- 2,5	83.089,6	30,5	- 1,9
894.131	39,2	1.155.656	18,7	- 4,7	8.289,3	3,0	- 9,1
189.995	8,3	1.032.283	16,7	+ 14,6	26.238,8	9,6	+ 21,6
464.102	20,4	2.181.886	35,4	- 8,0	48.561,5	17,8	- 10,1
231.797	10,2	378.167	6,1	- 9,4	7.572,3	2,8	- 6,3
85.261	3,7	213.287	3,5	+ 8,7	3.390,7	1,2	- 1,2
141.282	6,2	552.504	9,0	- 3,3	83.169,2	30,6	- 7,6
3.528	0,2	8.275	0,1	- 19,4	948,7	0,3	- 23,4
34.796	1,5	236.337	3,8	- 14,3	76.897,5	28,2	- 10,8
3.527	0,2	51.141	0,8	- 2,4	1.020,7	0,4	- 23,3
229.821	10,1	358.302	5,8	+ 4,5	16.139,9	5,9	- 9,2
2.278.240	100,0	6.167.838	100,0	- 2,9	272.228,4	100,0	- 7,0

² inklusive Kapitalisierungsgeschäfte, Bausparversicherungen, übrige Einzel- und Kollektivversicherungen

- Die Beitragssumme des Neugeschäfts (Bewertungssumme) sank 2022 auf 174,5 Mrd. Euro (Vorjahr: 188,1 Mrd. Euro; minus 7,2 %). Die laufenden Beiträge für ein Jahr erreichten im Neugeschäft 6,2 Mrd. Euro (minus 2,8 %) und die Einmalbeiträge 30,5 Mrd. Euro (minus 17,4 %). Daraus ergibt sich das Annual Premium Equivalent (APE) in Höhe von 9,3 Mrd. Euro (Vorjahr: 10,1 Mrd. Euro; minus 8,1 %).
- Die versicherte Summe aus dem Neuzugang verringerte sich um 7,5 % von 337 Mrd. Euro auf rund 312 Mrd. Euro.
- Der Bestand betrug Ende 2022 insgesamt 85,9 Mio. Verträge (Anfang 2022: 86,8 Mio.; minus 1,0 %).
- Die ausgezahlten Leistungen stiegen auf 91,2 Mrd. Euro (plus 5,4 %). Im Vorjahr betrug der Wert 86,5 Mrd. Euro.
- Der Kapitalanlagenbestand (Bilanzwert) wuchs im Jahr 2022 um 0,8 % auf 1.093 Mrd. Euro (Vorjahr: 1.084 Mrd. Euro). Hinzu kamen noch rund 155 Mrd. Euro an Kapitalanlagen für Fondsgebundene Policen (Vorjahr: 175 Mrd. Euro; minus 11,2 %). Für Neuanlagen standen im vergangenen Jahr brutto rund 199 Mrd. Euro (Vorjahr:

Lebensversicherung: Neuzugang gegen Einmalbeitrag 2022

	Anzahl der Versicherungen	Anteil in Prozent	Veränderung in Prozent
Renten- und Pensionsversicherungen	342.823	27,3	– 18,0
davon			
klassische Versicherungen	103.716	8,3	– 22,3
fondsgebundene Versicherungen	100.439	8,0	+ 47,4
Mischformen mit Garantien	138.668	11,0	– 35,9
Kapitalversicherungen (klassisch)	16.308	1,3	– 56,1
Kapitalversicherungen (fondsgebunden)	15.990	1,3	– 13,7
Invaliditätsversicherungen	3	0,0	---
Pflegerentenversicherungen	319	0,0	– 43,4
Risikoversicherungen	1.570	0,1	– 25,3
Restschuldvers. und LV ohne Überschussbeteilig.	831.663	66,2	+ 4,6
Sonstige Lebensversicherungen ¹	47.502	3,8	+ 0,4
Insgesamt	1.256.178	100,0	– 4,7

Lebensversicherung: Eingelöster Neuzugang 2022 insgesamt

	Anzahl der Versicherungen	Anteil in Prozent	Veränderung in Prozent	Versicherte Summe in Mio. EUR	Anteil in Prozent	Veränderung in Prozent
Renten- und Pensionsversicherg.	2.130.396	48,3	– 11,0	96.559,8	31,1	– 4,7
davon						
klassische Versicherungen	264.670	6,0	– 18,8	11.381,5	3,7	– 18,1
fondsgebundene Versicherungen	621.652	14,1	+ 14,1	30.577,1	9,8	+ 26,3
Mischformen mit Garantien	1.244.074	28,2	– 18,3	54.601,2	17,6	– 13,6
Kapitalversicherungen (klassisch)	310.278	7,0	– 15,1	8.102,7	2,6	– 10,1
Kapitalversicherungen (fondsgeb.)	64.774	1,5	+ 2,0	4.131,8	1,3	– 6,7
Invaliditätsversicherungen	416.125	9,4	– 10,3	83.168,5	26,7	– 7,6
Pflegerentenversicherungen	5.286	0,1	– 31,0	987,0	0,3	– 24,9
Risikoversicherungen	363.545	8,2	– 15,8	76.986,2	24,8	– 10,8
Restschuldversicherungen und LV ohne Überschussbeteiligung	910.568	20,6	– 1,0	19.342,1	6,2	– 4,5
Sonstige Lebensversicherungen ¹	210.806	4,8	– 1,8	21.658,5	7,0	– 8,1
Insgesamt	4.411.778	100,0	– 9,2	310.936,7	100,0	– 7,5

¹ inklusive Kapitalisierungsgeschäfte, Bausparisikoversicherungen, übrige Einzel- und Kollektivversicherungen

Einmalbeitrag in Tsd. EUR	Anteil in Prozent	Veränderung in Prozent	Versicherte Summe in Mio. EUR	Anteil in Prozent	Veränderung in Prozent
19.417.010	68,7	– 24,4	13.470,3	34,8	– 18,9
5.308.488	18,8	– 35,0	3.092,2	8,0	– 35,4
5.350.430	18,9	+ 51,4	4.338,3	11,2	+ 64,3
8.758.092	31,0	– 37,4	6.039,7	15,6	– 34,2
462.331	1,6	– 43,4	530,4	1,4	– 42,6
902.974	3,2	– 11,1	741,1	1,9	– 25,6
730	0,0	+ 34,7	-0,6	0,0	---
15.855	0,1	– 39,8	38,2	0,1	– 48,4
5.196	0,0	– 25,5	88,7	0,2	– 32,2
1.577.787	5,6	– 11,9	18.321,5	47,3	– 3,2
5.890.294	20,8	– 5,2	5.518,6	14,3	– 4,6
28.272.177	100,0	– 20,5	38.708,2	100,0	– 10,9

Annual Premium Equivalent und Beitragssumme

Bei der international gebräuchlichen Kennzahl des Annual Premium Equivalent (APE) werden im Neugeschäft zum laufenden Beitrag für ein Jahr 10 Prozent der Einmalbeiträge hinzuaddiert. Das APE soll damit sowohl den laufenden Beitrag als auch den Einmalbeitrag im Neugeschäft angemessen gewichten, wobei eine 10-jährige Laufzeit für Verträge gegen Einmalbeitrag unterstellt wird. Alternativ kann auch die Beitragssumme des Neugeschäfts (Bewertungssumme) betrachtet werden. Bei dieser Kennzahl werden laufende Beiträge mit der Dauer ihrer Beitragszahlung gewichtet und der volle Einmalbeitrag hinzuaddiert. Die Beitragssumme ist daher sehr viel größer als das APE.

161 Mrd. Euro) zur Verfügung. Das gesamte Neuanlagenvolumen stieg um 23,2 %. Werte von Pensionsfonds sind hier nicht enthalten.

Im Detail: Lebensversicherungen Neuzugang

Der laufende Beitrag für ein Jahr im Neugeschäft 2022 erreichte 6,2 Mrd. Euro und lag damit um 2,9 % unter dem Vorjahresergebnis. Rund 3,9 Mrd. Euro entfielen

Lebensversicherung: Zeitreihe eingelöster Neuzugang

Anzahl in Tausend (Anteile in Prozent)

	2000		2005		2010	
Renten- und Pensionsversicherungen	1.199,8	(16,4)	3.056,8	(41,7)	3.042,3	(49,6)
davon						
klassische Versicherungen ¹	1.199,8	(16,4)	2.199,7	(30,0)	2.060,3	(33,6)
fondsgebundene Versicherungen ¹	---	---	857,0	(11,7)	982,0	(16,0)
Mischformen mit Garantien	---	---	---	---	---	---
Kapitalversicherungen (klassisch)	1.954,9	(26,8)	1.354,2	(18,5)	742,1	(12,1)
Kapitalversicherungen (fondsgeb.) ²	1.281,7	(17,6)	391,8	(5,3)	156,7	(2,6)
Invaliditätsversicherungen	184,4	(2,5)	323,6	(4,4)	403,3	(6,6)
Pflegeversicherungen	0,1	(0,0)	5,3	(0,1)	14,0	(0,2)
Risikoversicherungen	1.193,7	(16,3)	1.028,9	(14,0)	945,8	(15,4)
Restschuldversicherungen und LV ohne Überschussbeteiligung	1.486,1	(20,4)	1.113,9	(15,2)	743,2	(12,1)
Sonstige Lebensversicherungen ³	1,2	(0,0)	62,6	(0,9)	83,3	(1,4)
Insgesamt	7.301,8	(100,0)	7.337,0	(100,0)	6.130,8	(100,0)

¹ bis 2016 inkl. Mischprodukte mit Garantien

² bis 2000 inkl. fondsgebundene Rentenversicherungen

³ inkl. Kapitalisierungsgeschäfte, ab 2014 inkl. Bausparisikoversicherungen sowie übrige Einzel- und Kollektivversicherungen

2022 auf eingelöste Versicherungsscheine (minus 5,8 %). Die restlichen 2,3 Mrd. Euro waren den Summenerhöhungen zuzuordnen (plus 2,5 %), überwiegend (1,1 Mrd. Euro) aufgrund von Anpassungsklauseln. Die Einmalbeiträge aus dem Neuzugang an Lebensversicherungen sanken um 20,5 % auf 28,3 Mrd. Euro (Vorjahr: 35,6 Mrd. Euro).

Das Annual Premium Equivalent (APE) betrug 9,0 Mrd. Euro (minus 9,2 %). Die Beitragssumme des Neugeschäfts verringerte sich 2022 um 7,9 % auf 170,6 Mrd. Euro (Vorjahr: 185,3 Mrd. Euro).

Struktur des Neuzugangs

Bei den Lebensversicherungen mit laufender Beitragszahlung (eingelöste Versicherungsscheine) besaßen die Renten- und Pensionsversicherungen im Neuzugang des Berichtsjahres 2022 weiterhin das größte Gewicht, gefolgt von den Invaliditätsversicherungen:

- Renten- und Pensionsversicherungen: 2.822 Mio. Euro (Anteil: 72,5 %, minus 5,6 %),
- darunter Renten- und Pensionsversicherungen, die als sogenannte Mischprodukte mit Garantien abgeschlossen wurden: 1.718 Mio. Euro (Anteil:

	2015	2019	2020	2021	2022
	2.102,8 (41,1)	2.263,4 (44,4)	2.179,0 (46,9)	2.393,3 (49,2)	2.130,4 (48,3)
	1.354,7 (26,5)	399,3 (7,8)	349,4 (7,5)	325,9 (6,7)	264,7 (6,0)
	748,1 (14,6)	223,5 (4,4)	317,4 (6,8)	544,9 (11,2)	621,7 (14,1)
	---	1.640,5 (32,2)	1.512,2 (32,5)	1.522,5 (31,3)	1.244,1 (28,2)
	527,2 (10,3)	453,0 (8,9)	392,3 (8,4)	365,4 (7,5)	310,3 (7,0)
	79,3 (1,6)	48,0 (0,9)	48,5 (1,0)	63,5 (1,3)	64,8 (1,5)
	415,2 (8,1)	434,3 (8,5)	451,0 (9,7)	464,1 (9,5)	416,1 (9,4)
	24,0 (0,5)	13,1 (0,3)	8,8 (0,2)	7,7 (0,2)	5,3 (0,1)
	555,8 (10,9)	474,5 (9,3)	463,4 (10,0)	431,9 (8,9)	363,5 (8,2)
	1.085,5 (21,2)	1.101,7 (21,6)	871,5 (18,7)	919,8 (18,9)	910,6 (20,6)
	324,6 (6,3)	305,0 (6,0)	235,1 (5,1)	214,6 (4,4)	210,8 (4,8)
	5.114,4 (100,0)	5.093,1 (100,0)	4.649,5 (100,0)	4.860,3 (100,0)	4.411,8 (100,0)

44,2 %; minus 11,5 %) sowie klassische Rentenversicherungen 262 Mio. Euro (Anteil: 6,7 %; minus 19,1 %) und reine fondsgebundene Rentenversicherungen mit 842 Mio. Euro (Anteil 21,7 %, plus 16,2 %),

- selbstständige Invaliditätsversicherungen: 411 Mio. Euro (Anteil: 10,6 %, minus 6,7 %),
- Risikoversicherungen: 201 Mio. Euro (Anteil: 5,2 %, minus 16,3 %),
- Kapitalversicherungen (klassisch): 146 Mio. Euro (Anteil: 3,8 %, minus 6,6 %).

Im Jahr 2022 wurden knapp 125.200 Riester-Verträge neu abgeschlossen (minus 59,8 %). Der laufende Beitrag dieser neuen

Riester-Verträge erreichte im Jahr 2022 insgesamt 267 Mio. Euro (minus 42,2 %). Der Rückgang ist vor allem auf die Senkung des Höchstrechnungszinsses zum 01.01.2022 zurückzuführen, der die Kalkulation von Riester-Renten – mit ihren 100-Prozent-Garantien der Brutto-Beiträge – belastet. Ferner wurden 2022 rund 117.150 Basisrentenverträge (plus 15,8 %) neu abgeschlossen. Der laufende Jahresbeitrag für diese Verträge stieg auf rund 410 Mio. Euro (plus 5,4 %).

Auch innerhalb der Einmalbeiträge von 28,3 Mrd. Euro dominierten die Rentenpolicen: Auf Rentenversicherungen (Einzel- und Kollektivverträge; betrieblich und privat) entfielen rund 19,4 Mrd. Euro, von denen etwa 2,4 Mrd. Euro den Riester- und Basisrenten zuzurechnen waren. Offenbar nutzten die Bürger bereits vorhandene

Davon: Eingelöster Neuzugang an förderfähigen Lebensversicherungen („Riester-Verträge“)

	Anzahl in Tsd.	Veränderung in Prozent	Lfd. Beitrag für ein Jahr in Mio. EUR	Veränderung in Prozent	Einmalbeitrag in Mio. EUR	Veränderung in Prozent	Versicherte Summe in Mio. EUR	Veränderung in Prozent
2005	1.119,1	+ 278,3	450,6	- 15,5	106,5	+ 76,8	10.150,3	- 12,7
2010	981,6	- 15,4	817,1	- 17,2	1.419,7	+ 32,1	20.864,4	- 3,0
2015	372,6	- 19,6	502,2	- 10,2	1.373,9	+ 6,3	12.756,2	- 10,7
2016	345,7	- 7,2	499,1	- 0,6	1.414,0	+ 2,9	12.656,4	- 0,8
2017	283,7	- 17,9	447,5	- 10,3	1.379,9	- 2,4	11.788,2	- 6,9
2018	299,4	+ 5,5	461,9	+ 3,2	1.527,2	+ 10,7	11.910,0	+ 1,0
2019	293,2	- 2,1	476,8	+ 3,2	1.642,2	+ 7,5	12.061,0	+ 1,3
2020	277,2	- 5,5	448,8	- 5,9	1.605,5	- 2,2	12.051,3	- 0,1
2021	311,4	+ 12,3	461,8	+ 2,9	1.739,0	+ 8,3	12.782,9	+ 6,1
2022	125,2	- 59,8	266,9	- 42,2	1.601,2	- 7,9	6.511,7	- 49,1

Davon: Eingelöster Neuzugang an förderfähigen Lebensversicherungen („Basisrenten“)

	Anzahl in Tsd.	Veränderung in Prozent	Lfd. Beitrag für ein Jahr in Mio. EUR	Veränderung in Prozent	Einmalbeitrag in Mio. EUR	Veränderung in Prozent	Versicherte Summe in Mio. EUR	Veränderung in Prozent
2005	153,2	---	221,2	---	44,6	---	3.885,5	---
2010	218,2	- 6,8	517,2	- 4,6	446,0	+ 12,3	8.751,9	- 6,5
2015	98,2	- 12,0	337,2	- 7,2	643,2	+ 15,7	5.554,0	- 3,7
2016	95,6	- 2,7	343,7	+ 1,9	643,0	- 0,0	5.764,6	+ 3,8
2017	81,2	- 15,0	315,3	- 8,3	670,5	+ 4,3	5.606,6	- 2,7
2018	76,9	- 5,4	317,6	+ 0,7	672,9	+ 0,3	5.538,1	- 1,2
2019	83,7	+ 8,9	346,0	+ 9,0	790,6	+ 17,5	6.066,7	+ 9,5
2020	85,1	+ 1,7	343,6	- 0,7	842,7	+ 6,6	6.528,7	+ 7,6
2021	101,1	+ 18,8	389,0	+ 13,2	857,7	+ 1,8	7.697,6	+ 17,9
2022	117,2	+ 15,8	409,8	+ 5,4	773,6	- 9,8	8.455,2	+ 9,8

Vermögenswerte oder die Ablaufleistungen aus Kapitallebensversicherungen, um sofort beginnende oder aufgeschobene Rentenversicherungen gegen Einmalbeitrag abzuschließen. Zudem bieten moderne Lebensversicherungen häufig flexible Dotierungsmöglichkeiten,

die statistisch ebenfalls als Einmalbeiträge sichtbar werden. Und auch die Zulagen für Riester-Renten gehen als Einmalbeiträge in die Statistik ein. Auf Kapitalisierungsgeschäfte entfielen 5,9 Mrd. Euro, weitere 1,4 Mrd. Euro auf Kapitallebensversicherungen.

Lebensversicherung: Bestand an Hauptversicherungen am 31.12.2022

	Anzahl in Tsd.	Anteil in Pro- zent	Veränd. in Pro- zent	Lfd. Beitrag für ein Jahr in Mio. EUR	Anteil in Pro- zent	Veränd. in Pro- zent	Versicherte Summe in Mio. EUR	Anteil in Pro- zent	Veränd. in Pro- zent
Renten- und Pensionsversicherungen	41.866	51,2	+ 1,4	39.291	60,9	+ 2,5	1.065.251	30,0	+ 3,5
davon									
klassische Versicherungen	21.339	26,1	- 2,6	17.195	26,7	- 3,5	474.322	13,4	- 2,2
fondsgebundene Versicherungen	5.420	6,6	+ 9,5	6.188	9,6	+ 11,0	171.297	4,8	+ 12,8
Mischformen mit Garantien	15.106	18,5	+ 4,7	15.908	24,7	+ 6,4	419.632	11,8	+ 6,9
Kapitalversicherungen (klassisch)	17.897	21,9	- 7,0	10.994	17,0	- 7,5	396.568	11,2	- 6,4
Kapitalversicherungen (fondsgebunden)	2.422	3,0	- 3,1	2.852	4,4	- 0,9	83.329	2,3	- 0,7
Invalviditätsversicherungen	5.632	6,9	+ 3,3	5.622	8,7	+ 5,3	907.926	25,6	+ 5,3
Pflegerentenversicherungen	243	0,3	- 0,6	176	0,3	+ 0,5	29.384	0,8	+ 1,0
Risikoversicherungen	7.570	9,3	- 1,1	4.289	6,7	- 1,1	855.953	24,1	+ 3,3
Restschuldversicherungen und LV ohne Überschussbeteiligung	4.490	5,5	- 2,5	139	0,2	+ 1,9	60.581	1,7	- 1,4
Sonstige Lebensversicherungen ¹	1.705	2,1	- 1,4	1.131	1,8	+ 7,4	153.575	4,3	+ 3,9
Insgesamt	81.824	100,0	- 1,1	64.493	100,0	+ 0,5	3.552.567	100,0	+ 2,5

¹ inklusive Kapitalisierungsgeschäfte, Bausparisikoversicherungen, übrige Einzel- und Kollektivversicherungen

Die gesamten Einmalbeiträge der Lebensversicherer können auch in private und betriebliche Vorsorge unterteilt werden: Etwa 2,0 Mrd. Euro – also 7,1 % der gesamten Einmalbeiträge – waren den Direkt- und Rückdeckungsversicherungen der betrieblichen Altersversorgung zuzuordnen; der überwiegende Teil, 26,3 Mrd. Euro, zählte indes zur privaten Vorsorge.

Bestand an Haupt- und Zusatzversicherungen

Dass die Lebensversicherung als Instrument zur Alters- und Hinterbliebenenvorsorge weiterhin große Bedeutung besitzt, wird durch die Zahl von 81,8 Mio. Hauptversicherungen belegt. Die Stornoquote, gemessen an der Anzahl der

Davon: Bestand an förderfähigen Lebensversicherungen („Riester-Verträge“)

	Anzahl in Tsd.	Veränd. in Prozent	Lfd. Beitrag für ein Jahr in Mio. EUR	Veränd. in Prozent	Versicherte Summe in Mio. EUR	Veränd. in Prozent
2005	4.418,7	+ 27,2	1.291,5	+ 36,0	32.593,0	+ 31,3
2010	10.318,6	+ 5,0	5.025,6	- 0,3	122.269,6	+ 7,7
2015	10.802,5	- 0,4	5.542,5	+ 0,2	146.751,9	+ 2,5
2016	10.725,8	- 0,7	5.628,4	+ 1,5	150.232,7	+ 2,4
2017	10.652,3	- 0,7	5.690,3	+ 1,1	153.043,1	+ 1,9
2018	10.590,5	- 0,6	5.747,4	+ 1,0	156.740,8	+ 2,4
2019	10.531,5	- 0,6	5.813,5	+ 1,2	160.893,1	+ 2,6
2020	10.446,6	- 0,8	5.834,0	+ 0,4	164.830,3	+ 2,4
2021	10.432,0	- 0,1	5.877,1	+ 0,7	169.588,3	+ 2,9
2022	10.250,3	- 1,7	5.722,2	- 2,6	168.604,4	- 0,6

Davon: Bestand an förderfähigen Lebensversicherungen („Basisrenten“)

	Anzahl in Tsd.	Veränd. in Prozent	Lfd. Beitrag für ein Jahr in Mio. EUR	Veränd. in Prozent	Versicherte Summe in Mio. EUR	Veränd. in Prozent
2005	147,8	---	219,8	---	3.832,6	---
2010	1.277,2	+ 18,3	2.416,8	+ 13,9	41.775,2	+ 14,9
2015	1.974,8	+ 4,9	3.342,9	+ 3,9	59.941,1	+ 4,9
2016	2.058,4	+ 4,2	3.443,0	+ 3,0	63.204,8	+ 5,4
2017	2.136,3	+ 3,8	3.522,1	+ 2,3	66.178,7	+ 4,7
2018	2.250,8	+ 5,4	3.612,5	+ 2,6	69.182,8	+ 4,5
2019	2.322,0	+ 3,2	3.820,1	+ 5,7	72.763,1	+ 5,2
2020	2.385,6	+ 2,7	3.904,6	+ 2,2	76.478,4	+ 5,1
2021	2.477,2	+ 3,8	4.053,8	+ 3,8	81.755,8	+ 6,9
2022	2.574,3	+ 3,9	4.207,4	+ 3,8	87.672,8	+ 7,2

Verträge, sank im Jahr 2022 auf 2,51 % (Vorjahr: 2,57 %).

Den größten Anteil am Bestand (laufender Beitrag) hielten zuletzt wieder die Renten- und Pensionsversicherungen mit 60,9 % (Vorjahr: 59,8 %). Der Anteil der Kapitalversicherungen (klassisch) lag Ende

2022 bei 17,0 % (Vorjahr: 18,5 %). Die Risikoversicherungen besaßen einen Anteil von 6,7 % (Vorjahr: 6,8 %). Weitere 8,7 % entfielen auf Invaliditätsversicherungen (Vorjahr: 8,3 %) und auf fondsgebundene Kapitalversicherungen 4,4 % (Vorjahr: 4,5 %).

Lebensversicherung: Bestand an Zusatzversicherungen

	Zahl der Versicherungen in Tsd. Stück		Veränd. in Prozent	Versicherte Summe in Mio. EUR		Veränd. in Prozent
	31.12.2022	01.01.2022		31.12.2022	01.01.2022	
Unfallzusatz- versicherungen	3.751,8	4.115,4	- 8,8	99.102,1	106.731,5	- 7,1
Invaliditätszusatz- versicherungen	11.113,5	11.381,6	- 2,4	1.009.345,4	1.022.792,8	- 1,3
Risikozusatzversi- cherungen	2.952,2	2.803,7	+ 5,3	45.963,3	46.705,2	- 1,6
Pflegerentenzusatz- versicherungen	754,1	747,5	+ 0,9	80.783,5	77.116,1	+ 4,8
Sonstige Zusatzver- sicherungen	2.280,5	2.324,6	- 1,9	62.341,5	63.666,9	- 2,1
Insgesamt	20.852,2	21.372,8	- 2,4	1.297.535,8	1.317.012,4	- 1,5

Durch den stark rückläufigen Neuzugang sank der Bestand an Riester-Verträgen stärker als in den Vorjahren: Zum Jahresende 2022 lag ihre Zahl bei rund 10,3 Mio. Verträgen (minus 1,7 %) und der zugehörige laufende Beitrag sank auf 5,7 Mrd. Euro (minus 2,6 %). Die kapitalisierten Jahresrenten verringerten sich auf 168,6 Mrd. Euro (minus 0,6 %). Von diesen Riester-Verträgen befanden sich rund 442 Tausend in der Rentenphase – Tendenz: stark steigend (plus 22,4 %).

Der Bestand an Basisrenten-Verträgen stieg zum Ende 2022 hingegen auf rund 2,6 Mio. Verträge (plus 3,9 %) mit einem laufenden Beitrag von 4,2 Mrd. Euro (plus 3,8 %) und kapitalisierten Jahresrenten in Höhe von 87,7 Mrd. Euro (plus 7,2 %). Diese Variante der privaten Vorsorge ist besonders für Selbstständige geeignet. Bei der sich abzeichnenden Versicherungspflicht

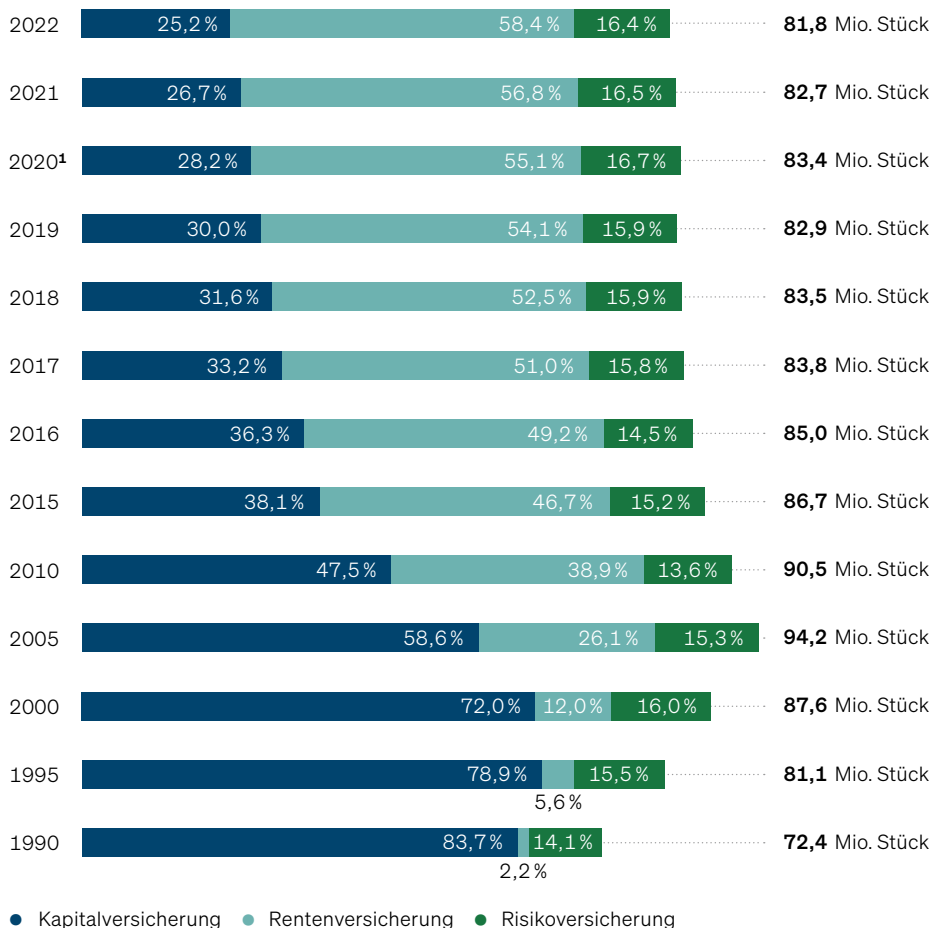
für diese Zielgruppe kann sie einen wichtigen Beitrag leisten.

Damit zeigt sich auch im Bestand an Lebensversicherungen, dass der Umbau des Alterssicherungssystems in Deutschland voranschreitet: 41,9 Mio. Verträge mit rentenförmiger Auszahlung umfasst der Bestand der Lebensversicherer (Vorjahr: 41,3 Mio. Verträge); hinzu kommen noch die Bestände der Pensionskassen und -fonds.

Bei der Frage, wie die Menschen hierzu-lande ergänzend vorsorgen, zählen nicht nur die Hauptversicherungen: Statistisch war Ende 2022 ein beachtlicher Teil der Hauptverträge, immerhin 25,5 %, mit Zusatzversicherungen ergänzt. Zum Ende 2022 summierte sich ihr Bestand auf 20,9 Mio. Zusatzversicherungen mit einer Versicherungssumme bzw. kapitalisierten Jahresrente von 1.298 Mrd.

Lebensversicherung: Bestand an Hauptversicherungen

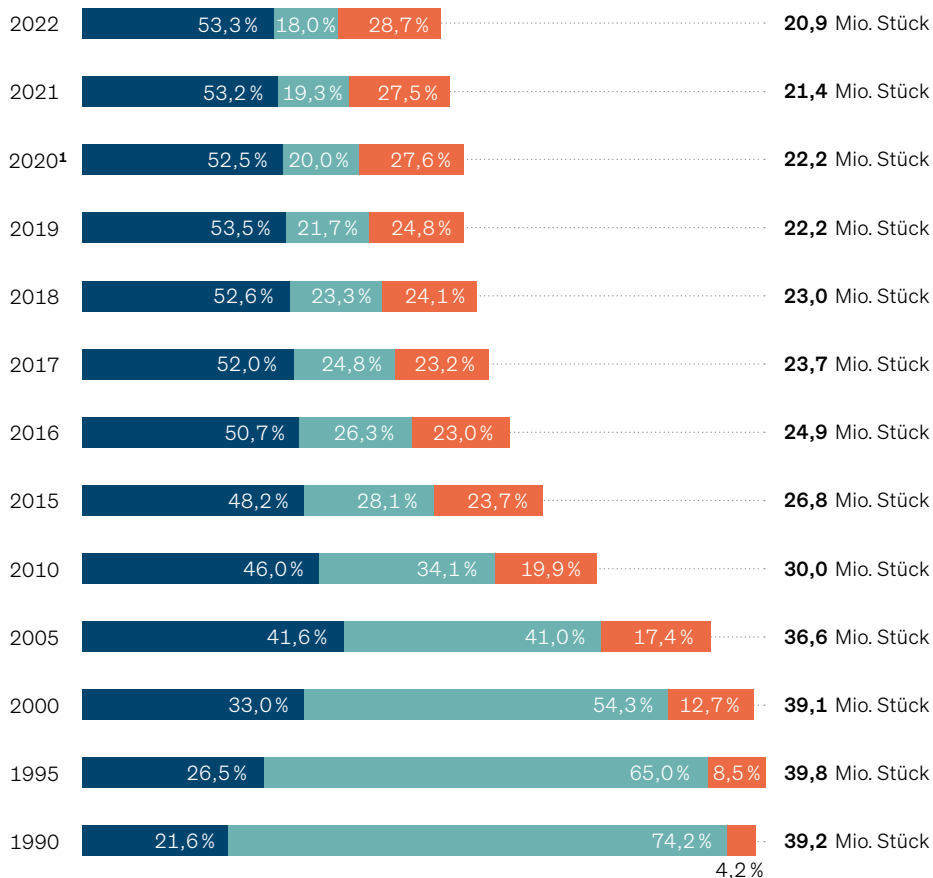
Anzahl der Verträge



¹ Zum 01.01.2021 wurde eine Bestandsübertragung von einem Nicht-Mitgliedsunternehmen zu einem Mitgliedsunternehmen berücksichtigt. Ein Vergleich mit dem Berichtsjahr 2019 ist nicht sinnvoll.

Lebensversicherung: Bestand an Zusatzversicherungen

Anzahl der Verträge



● Invaliditätszusatzversicherung ● Unfallzusatzversicherung ● Sonstige

¹ Zum 01.01.2021 wurde eine Bestandsübertragung von einem Nicht-Mitgliedsunternehmen zu einem Mitgliedsunternehmen berücksichtigt. Ein Vergleich mit dem Berichtsjahr 2019 ist für die Kategorie Sonstige Zusatzversicherungen nicht sinnvoll.

Beitragseinnahmen der Lebensversicherungen, Pensionskassen und Pensionsfonds¹

– nur für das selbst abgeschlossene Geschäft –

	Lebens- versicherung in Mio. EUR	Verände- rung in Prozent	Pensions- kassen in Mio. EUR	Verände- rung in Prozent	Pensions- fonds in Mio. EUR	Verände- rung in Prozent	Branche insgesamt in Mio. EUR	Verände- rung in Prozent
2005	72.636	+ 6,2	2.497	+ 37,8	111	– 16,2	75.244	+ 7,0
2010	87.159	+ 7,1	2.787	– 1,2	409	– 61,2	90.355	+ 6,0
2015	88.004	– 2,5	2.819	– 0,3	1.836	+ 238,5	92.659	– 1,1
2017	86.504	– 0,2	2.623	– 3,7	1.516	+ 10,8	90.643	– 0,1
2018	89.356	+ 3,3	2.495	– 4,9	756	– 50,1	92.607	+ 2,2
2019	99.474	+ 11,3	2.406	– 3,6	1.329	+ 75,8	103.210	+ 11,4
2020	99.900	+ 0,4	2.294	– 4,7	1.038	– 21,9	103.232	+ 0,0
2020 neu	101.058	--- ²	2.294	– 4,7	1.038	– 21,9	104.390	--- ²
2021	99.677	– 1,4	2.238	– 2,5	1.297	--- ³	103.211	– 1,1
2022	92.807	– 6,9	2.073	– 7,4	2.231	+ 72,0	97.111	– 5,9

¹ An der GDV-Statistik beteiligten sich 19 überbetriebliche Pensionskassen und 14 Pensionsfonds (überwiegend Neugründungen von Versicherern).

² Zum 01.01.2021 fand eine größere Bestandsübertragung von einem Nicht-Mitgliedsunternehmen zu einem Mitgliedsunternehmen statt.

³ Der Kreis der erfassten Pensionsfonds hat sich gegenüber der Vorjahreserhebung verkleinert, ein Vergleich mit dem Vorjahr ist nicht sinnvoll.

Euro (Anfang 2022: 21,4 Mio. Verträge bzw. 1.317 Mrd. Euro). Unter den Zusatzversicherungen besitzen die Invaliditäts- und die Unfallzusatzversicherungen das größte Gewicht: 11,1 Mio. Verträge (Vorjahr: 11,4 Mio.) waren Invaliditätszusatzversicherungen; auf Unfallzusatzversicherungen entfielen 3,8 Mio. Verträge (Vorjahr: 4,1 Mio.).

Der Neuzugang an Zusatzversicherungen erreichte eine Anzahl von knapp 783.600 Stück mit einer versicherten Summe in Höhe von 65 Mrd. Euro. Der laufende Beitrag für ein Jahr belief sich auf 324 Mio. Euro; der Einmalbeitrag betrug 427 Mio. Euro im Berichtsjahr. Die

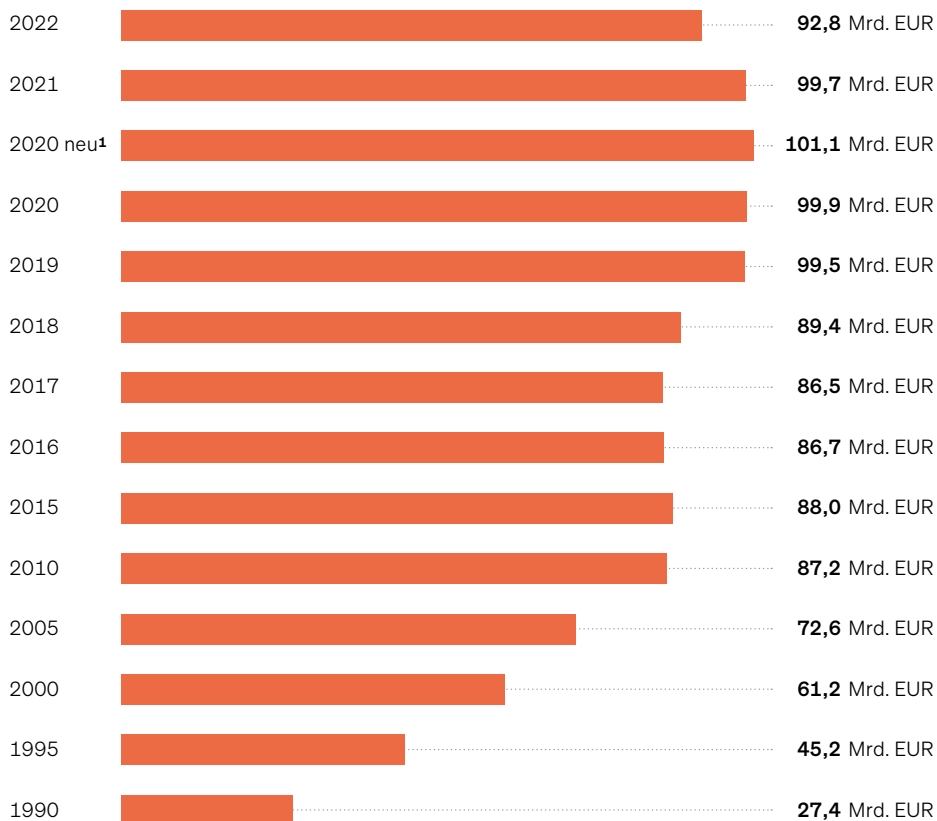
Hälfte aller Neuverträge entfielen auf die Invaliditätszusatzversicherungen. Angesichts der anhaltenden Debatte um den Verlust von Arbeitsfähigkeit und damit drohende Altersarmut kommt diesem Schutz besondere Bedeutung zu.

Beitragseinnahmen

Die gebuchten Brutto-Beiträge (ohne Beiträge aus RfB) der Lebensversicherung (ohne Pensionskassen und Pensionsfonds) sanken auf 92,8 Mrd. Euro (Vorjahr: 99,7 Mrd. Euro); dies entspricht einem Rückgang von 6,9 %. Die laufenden Beiträge lagen leicht über

Lebensversicherung: Beitragseinnahmen 1990 bis 2022

gebuchte Brutto-Beiträge – ohne Beiträge aus RfB



¹ Vgl. dazu Fußnote in der Tabelle auf Seite 18

den Vorjahreswerten bei 64,3 Mrd. Euro (plus 0,9 %). Auf die Beiträge aus Hauptversicherungen entfielen 86,6 Mrd. Euro (Vorjahr: 93,5 Mrd. Euro; minus 7,4 %) der gesamten gebuchten Brutto-Beiträge; damit erreichten die Beiträge für

Hauptversicherungen im Jahr 2022 einen Anteil von 93,3 % (Vorjahr: 93,8 %) der gebuchten Brutto-Beiträge. Die Beiträge aus Zusatzversicherungen beliefen sich auf gleichbleibend 6,2 Mrd. Euro.

Lebensversicherung: Struktur der Beitragseinnahmen

– nur für das selbst abgeschlossene Geschäft –

	2022		2021		Veränd. in Prozent	
	in Mio. EUR	Anteile in Prozent	in Mio. EUR	Anteile in Prozent		
Laufende Beiträge aus Hauptversicherungen	58.595	63,1	58.010	58,2	+	1,0
Kapitallebensversicherungen	10.250	11,0	11.031	11,1	–	7,1
Risikolebensversicherungen	3.427	3,7	3.419	3,4	+	0,2
Fondsgebundene Kapitalversicherungen	2.434	2,6	2.418	2,4	+	0,7
Renten- und Pensionsversicherungen						
Klassische Versicherungen	15.569	16,8	15.980	16,0	–	2,6
Fondsgebundene Versicherungen	5.059	5,5	4.941	5,0	+	2,4
Mischprodukte mit Garantien	15.090	16,3	13.745	13,8	+	9,8
Invaliditätsversicherungen	5.558	6,0	5.263	5,3	+	5,6
Sonstige Versicherungen ¹	1.209	1,3	1.215	1,2	–	0,5
Einmalbeiträge aus Hauptversicherungen	28.016	30,2	35.472	35,6	–	21,0
Kapitallebensversicherungen	631	0,7	1.008	1,0	–	37,5
Risikolebensversicherungen	281	0,3	313	0,3	–	10,3
Fondsgebundene Kapitalversicherungen	957	1,0	1.097	1,1	–	12,8
Renten- und Pensionsversicherungen						
Klassische Versicherungen	4.977	5,4	6.548	6,6	–	24,0
Fondsgebundene Versicherungen	5.146	5,5	3.509	3,5	+	46,7
Mischprodukte mit Garantien	8.914	9,6	15.286	15,3	–	41,7
Invaliditätsversicherungen	4	0,0	4	0,0	+	19,9
Sonstige Versicherungen ¹	7.107	7,7	7.708	7,7	–	7,8
Beiträge aus Zusatzversicherungen insgesamt	6.196	6,7	6.194	6,2	+	0,0
Beitragseinnahmen (ohne Beiträge aus RfB)	92.807	100,0	99.677	100,0	–	6,9

¹ einschließlich Lebensversicherungen ohne Überschussbeteiligung, Restschuldversicherungen, Pflegerentenversicherungen, Tontinenversicherungen und Kapitalisierungsgeschäfte etc.

Leistungsauszahlungen

Die ausgezahlten Leistungen betrugen 2022 insgesamt 89,0 Mrd. Euro; im Vergleich zum Vorjahr bedeutet dies ein Plus von 5,3 %. Diese Leistungen stammen sowohl aus Hauptversicherungen als auch aus Zusatzversicherungen.

Tag für Tag wurden 2022 rund 244 Mio. Euro an Versicherte ausgezahlt, entweder in Form von Kapitalbeträgen oder als Rentenzahlungen.

Die Bedeutung der Leistungen wird auch durch folgenden Vergleich deutlich: Die Leistungsauszahlungen (ohne

Lebensversicherung: Gliederung der Versicherungsleistungen

	2022		2021		Veränd. in Prozent
	in Mio. EUR	Anteile in Prozent	in Mio. EUR	Anteile in Prozent	
Kapitalbeträge aus Hauptversicherungen	49.175,6	55,3	47.626,8	56,4	+ 3,3
davon fällig durch					
Tod	5.213,2	10,6	4.970,6	10,4	+ 4,9
Invaldität, Heirat oder andere Ursachen	58,2	0,1	65,7	0,1	- 11,5
Ablauf oder Erleben	43.904,2	89,3	42.590,5	89,4	+ 3,1
Rentenbeträge aus Hauptversicherungen	9.235,1	10,4	8.874,3	10,5	+ 4,1
Kapitalbeträge aus Zusatzversicherungen	261,8	0,3	224,9	0,3	+ 16,4
Rentenbeträge aus Zusatzversicherungen	2.842,4	3,2	2.860,8	3,4	- 0,6
Sonstige Leistungen	5.205,9	5,9	3.440,4	4,1	+ 51,3
Vorzeitige Leistungen	14.878,7	16,7	13.766,6	16,3	+ 8,1
Ausgezahlte Überschussguthaben ¹	7.359,3	8,3	7.671,3	9,1	- 4,1
Ausgezahlte Versicherungsleistungen	88.958,8	100,0	84.465,2	100,0	+ 5,3
Zuwachs der Leistungsverpflichtungen gegenüber Versicherungsnehmern	- 15.079,0	100,0	58.919,9	100,0	-125,6
davon Zuwachs bei					
Deckungsrückstellungen ²	- 14.768,5	97,9	59.192,1	100,5	-125,0
Rückstellung für Beitragsrückerstattung	763,4	- 5,1	690,1	1,2	+ 10,6
Überschussguthaben	- 1.073,9	7,1	- 962,2	- 1,6	+ 11,6
Gesamte Leistungen	73.879,8	---	143.385,1	---	- 48,5

¹ Ausgezahlte Überschussguthaben, Schlussüberschussanteile, Todesfallmehrleistungen und ähnliche Leistungsbestandteile, soweit sie nicht – z. B. bei Verwendung der Überschussanteile zur Erhöhung der Versicherungssumme – bereits in den vorgenannten Leistungspositionen enthalten sind.

² Zuwachs der Deckungsrückstellung abzüglich des Zuwachses der Forderungen an Versicherungsnehmer aus Ansprüchen für geleistete, rechnungsmäßig gedeckte Abschlusskosten.

Rückkäufe) erreichten im Berichtsjahr rund 24,0 % der Rentenausgaben der allgemeinen gesetzlichen Rentenversicherung (GRV); werden die gesamten Auszahlungen der Lebensversicherung herangezogen, sind es sogar 28,8 %.

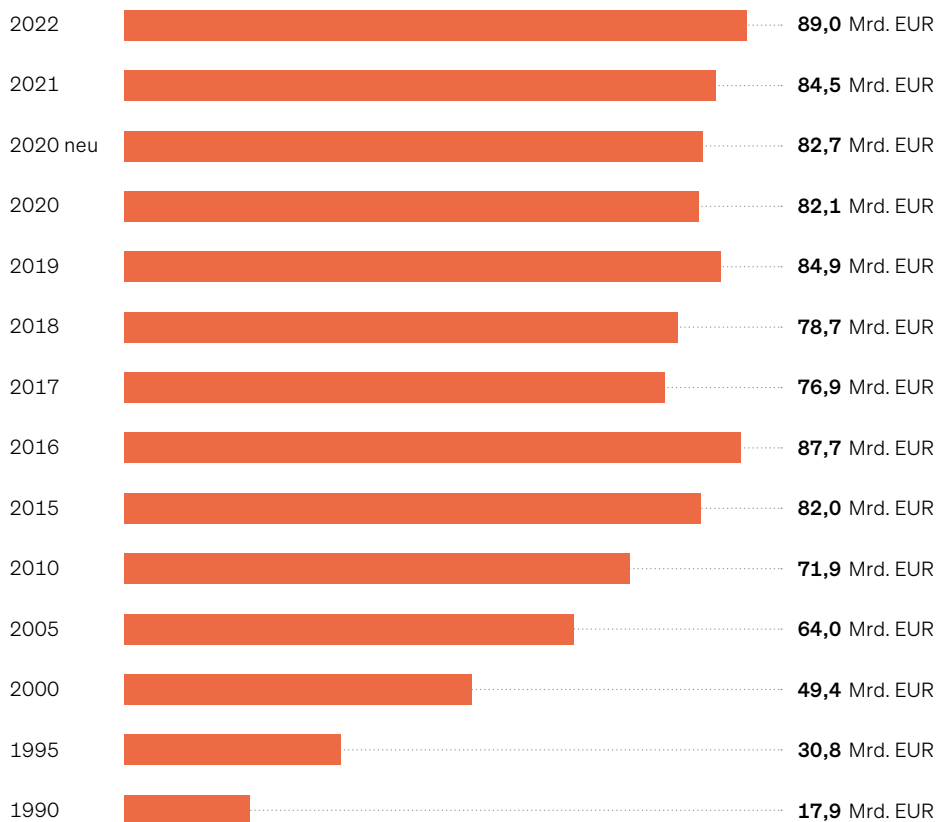
Welche Rolle die Lebensversicherer für die künftigen Rentnerinnen und Rentner

spielen werden, kann an den Leistungsverpflichtungen der Lebensversicherer abgelesen werden. Diese Verpflichtungen verringerten sich im Jahr 2022 per Saldo um 15,1 Mrd. Euro. Dieser Rückgang ist überwiegend auf fondsgebundene Produkte begrenzt. Moderne Vorsorgeprodukte enthalten zunehmend fondsgebundene Elemente. Die negative Entwicklung

Lebensversicherung: Versicherungsauszahlungen 1990 bis 2022

Ausgezahlte Versicherungsleistungen

(einschließlich ausgezahlter Überschussguthaben und vorzeitig erbrachter Leistungen)



der Kapitalmärkte schlägt hier unmittelbar durch. Denn bei fondsgebundenen Produkten führen Schwankungen der Kapitalmärkte „eins zu eins“ zu Schwankungen ihrer Deckungsrückstellungen. Im Einzelnen resultiert der Rückgang von 15,1 Mrd. Euro aus:

→ der Minderung der Deckungsrückstellungen (abzgl. des Zuwachses der Forderungen an Versicherungsnehmer für geleistete Abschlusskosten) in Höhe von 14,8 Mrd. Euro (Vorjahr: plus 59,2 Mrd. Euro);

Ersparnisse bei Lebensversicherungen

Die Ersparnisse bei Lebensversicherungen sind das Ergebnis eines komplexen Zusammenspiels verschiedener Größen: Die Deckungsrückstellungen erhöhen sich vor allem durch die Sparanteile in Beiträgen für kapitalbildende Lebens- und Rentenversicherungen und deren Verzinsung mit dem Rechnungszins. Zudem erhöhen sich die Deckungsrückstellungen auch, wenn bspw. den Rückstellungen für Beitragsrückerstattungen (RfB) Mittel entnommen und zur Erhöhung des Versicherungsschutzes genutzt werden. Wenn Leistungen ausgezahlt werden, vermindern sich die Deckungsrückstellungen entsprechend.

Die RfB besitzt eine wichtige Pufferfunktion bei den Überschüssen: Jahr für Jahr werden den Rückstellungen für Beitragsrückerstattungen sowohl Mittel zugeführt als auch Mittel entnommen. Die entnommenen Mittel können alternativ dazu genutzt werden:

- um die Beiträge – bei gleichem Versicherungsschutz für den Kunden – zu senken (Beitragsreduktion),
- um den Versicherungsschutz insgesamt zu erhöhen (Bonussystem),
- oder um nur die Leistungen im Erlebensfall zu erhöhen (verzinsliche Ansammlung).

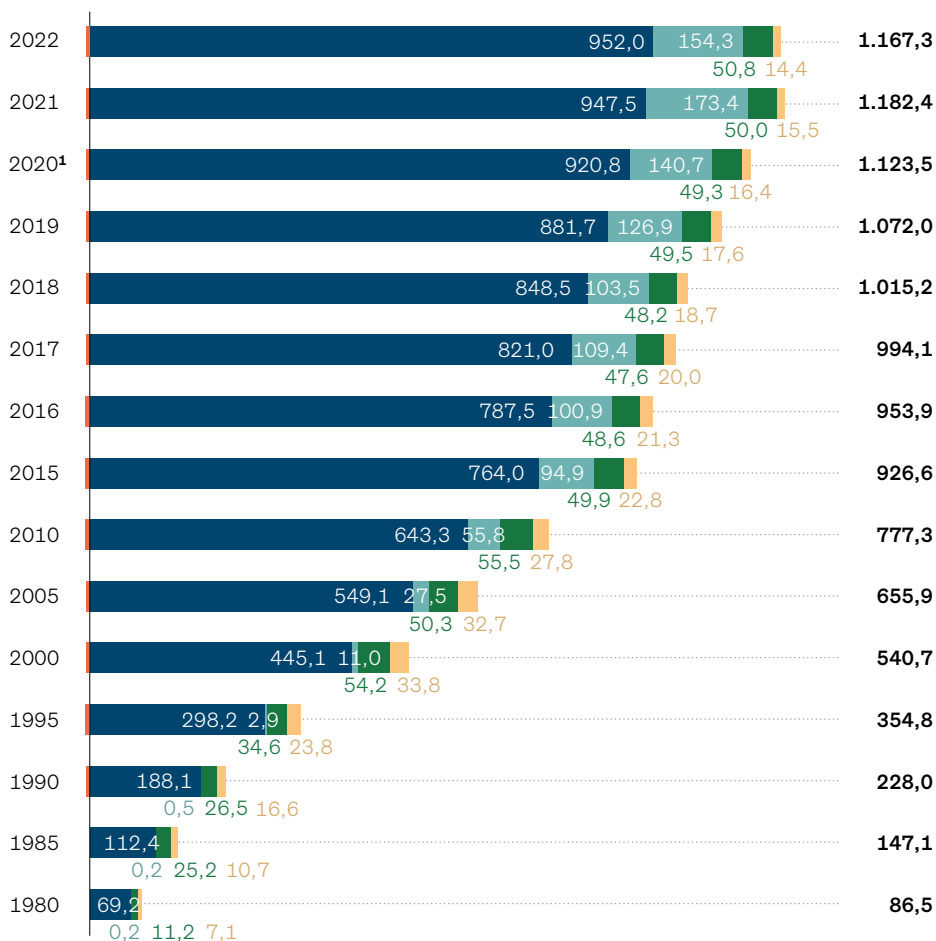
Die RfB spielt somit die zentrale Rolle bei der Beteiligung der Kunden an den Überschüssen, die die Versicherer aufgrund ihrer vorsichtigen Kalkulation erzielen. Beispielsweise werden der RfB in Zeiten schlechter Kapitalmarktentwicklung per Saldo Mittel entnommen; mit der Erholung der Kapitalmärkte wird die RfB wieder aufgefüllt. Sie macht es trotz schwankender Kapitalmärkte möglich, eine stabile Wertentwicklung der Guthaben bei klassischen Versicherungen über die gesamte Vertragslaufzeit zu erzielen.

Für die Ersparnis bei Lebensversicherungen sind ferner die Überschussguthaben von Bedeutung; darin sind die zugewiesenen Überschüsse der Verträge mit verzinslicher Ansammlung enthalten. Diese Guthaben werden verzinst; ihre Höhe hängt daher vom Kapitalanlageergebnis des jeweiligen Versicherers ab. Wenn die Leistungen aus den Verträgen fällig werden, werden sie ausgeschüttet und erhöhen die Auszahlungen.

- dem Zuwachs der Rückstellungen für Beitragsrückerstattungen (RfB) in Höhe von 0,8 Mrd. Euro (Vorjahr: 0,7 Mrd. Euro);
- dem Rückgang der Überschussguthaben in Höhe von 1,1 Mrd. Euro (Vorjahr: minus 1,0 Mrd. Euro).

Stand der Leistungsverpflichtungen gegenüber Versicherungsnehmern

in Milliarden Euro



- Deckungsrückstellungen für das selbst abgeschlossene Geschäft (ohne FLV)
- Deckungsrückstellungen für fondsgebundene Lebensversicherungen
- Rückstellungen für Beitragsrückerstattungen (RfB)
- Überschussguthaben im weiteren Sinne
- Forderungen an VN aus Ansprüchen für geleistete, rechnungsmäßig gedeckte Abschlusskosten (links der Achse)

¹ Zum 01.01.2021 fand eine größere Bestandsübertragung von einem Nicht-Mitgliedsunternehmen zu einem Mitgliedsunternehmen statt, welche sich auf die Deckungsrückstellungen auswirken. Der Stand zum 31.12.2020 wurde entsprechend angepasst, ein Vergleich mit dem Berichtsjahr 2019 ist nicht sinnvoll.

Versicherungsleistungen

Die Leistungen der Lebensversicherer bestehen nicht nur aus Auszahlungen, sondern auch aus den Beträgen, um die sich die zugunsten der Versicherungsnehmer gebildeten Rückstellungen bzw. Überschussguthaben erhöhen. Darin wird die Vermögensbildung, also die Ersparnisse der Kundinnen und Kunden bei Lebensversicherungen sichtbar, die zugleich Forderungen gegen die Lebensversicherer darstellen. Diese Forderungen müssen die Lebensversicherer künftig erfüllen, indem sie beispielsweise die Versorgung im Alter leisten.

Der Gesamtbestand an Leistungsverpflichtungen – er entspricht dem bei Lebensversicherern gehaltenen Geldvermögen – addierte sich Ende 2022 auf 1.167 Mrd. Euro. Damit die Lebensversicherer diesen Verpflichtungen gerecht werden und die Ansprüche auch erfüllen können, legen sie die ihnen zur Verfügung stehenden Mittel langfristig am Kapitalmarkt an. Die Kapitalanlagen der Lebensversicherer müssen daher immer im Verhältnis zu den eingegangenen Verpflichtungen der Lebensversicherer gesehen werden.

Die Kapitaldeckung ist somit eine besondere Form der „Zukunftsvorsorge“: Sie ist die einzige Möglichkeit, die Ansprüche künftiger Rentnerinnen und Rentner bereits heute zu finanzieren. Sie unterscheidet sich damit vom Umlageverfahren, das in der gesetzlichen Rentenversicherung praktiziert wird. Beim Umlageverfahren werden die Ansprüche der Rentnerinnen und Rentner eines Jahres unmittelbar aus den Beitragseinnahmen und den steuerfinanzierten Bundesmitteln dieses Jahres finanziert.

Kapitalanlagenbestand

Der Kapitalanlagenbestand der Lebensversicherer (ohne Pensionskassen und Pensionsfonds) stieg 2022 – gemessen an den Bilanzwerten der GDV-Mitglieder – um 0,6 % auf 1.038,2 Mrd. Euro; weitere 154,2 Mrd. Euro (Vorjahr: 173,5 Mrd. Euro) kamen noch an Kapitalanlagen für Rechnung und Risiko von Inhabern von Lebensversicherungspolice hinzu. Die Bruttoneuanlage der Lebensversicherer erreichte ein Volumen von 190,8 Mrd. Euro. Davon stammten 184,5 Mrd. Euro aus Rückflüssen wie Tilgungen, Einlösungen von Schuldverschreibungen und Wertpapierverkäufen. Netto konnten der Volkswirtschaft somit – trotz der gestiegenen Leistungsauszahlungen – rund 6,3 Mrd. Euro an Kapital neu zugeführt werden.

Dabei werden Nachhaltigkeitsaspekte immer stärker berücksichtigt. Aufgrund des langfristigen Geschäftsmodells können die Lebensversicherer maßgeblich zu klimaneutralen Anlagen beitragen und die Transformation der Wirtschaft unterstützen. Lebensversicherer legen

Lebensversicherung: Neue Kapitalanlagen¹ im Gesamtjahr 2022

	in Mio. EUR	Anteile in Prozent
1. Grundstücke, grundstücksgleiche Rechte und Bauten einschließlich der Bauten auf fremden Grundstücken	756,4	0,4
2. Kapitalanlagen in verbundenen Unternehmen und Beteiligungen:		
a) Anteile an verbundenen Unternehmen	24.384,5	12,8
b) Ausleihungen an verbundene Unternehmen	1.970,7	1,0
c) Beteiligungen	2.188,0	1,1
d) Ausleihungen an Unternehmen mit Beteiligungsverhältnis	226,7	0,1
3. Sonstige Kapitalanlagen:		
a) Aktien, Investmentanteile und andere nicht festverzinsliche Wertpapiere		
1) Aktien	198,0	0,1
2) Investmentanteile	80.635,9	42,3
3) Andere nicht festverzinsliche Wertpapiere	930,2	0,5
b) Inhaberschuldverschreibungen und andere festverzinsliche Wertpapiere	49.399,0	25,9
c) Hypotheken-, Grundschild- und Rentenschuldforderungen	9.281,6	4,9
d) sonstige Ausleihungen:		
1) Namensschuldverschreibungen	9.641,4	5,1
2) Schuldscheinforderungen und Darlehen	5.528,2	2,9
3) Darlehen und Vorauszahlungen auf Versicherungsscheine	252,2	0,1
4) übrige Ausleihungen	283,8	0,1
e) Einlagen bei Kreditinstituten ²	423,1	0,2
f) andere Kapitalanlagen	4.700,2	2,5
Summe der neuen Kapitalanlagen	190.799,7	100,0

¹ ohne Depotforderungen und Kapitalanlagen für Rechnung und Risiko von Inhabern von Lebensversicherungspolicen

² In der Position „Einlagen für Kreditinstitute“ wurden ausschließlich Netto-Zugänge (Bestandsveränderung = Endbestand abzüglich Anfangsbestand) gemeldet. Damit soll verhindert werden, dass kurzfristige Neuanlagen diese Position verfälschen.

die ihnen anvertrauten Mittel breit diversifiziert über verschiedene Asset-Klassen und verschiedene Emittenten – inländische wie ausländische – an. Wegen aufsichtsrechtlicher Vorgaben (Solvency II) liegt der Schwerpunkt auf festverzinslichen Anleihen. Hiermit lässt sich ein planbarer und stetiger Einkommensstrom generieren, mit dem auch weit in

der Zukunft liegende Ansprüche der Kunden erfüllt werden können. Entgegen der weit verbreiteten Annahme erfolgt der Großteil der Investitionen, zwei Drittel der gesamten Kapitalanlagen, in die Privatwirtschaft. Zu den wichtigsten Investitionen zählen Aktien, Unternehmensanleihen, Pfandbriefe, Immobilien sowie Bankanleihen. Darüber hinaus erhalten

Nettoverzinsung und laufende Durchschnittsverzinsung

Die Nettoverzinsung der Kapitalanlagen errechnet sich als Bruttoerträge minus Aufwendungen für die Kapitalanlagen (inklusive Abschreibungen) im Verhältnis zum mittleren Kapitalanlagenbestand des Jahres.

Die laufende Durchschnittsverzinsung erfasst alle laufenden Erträge bzw. Aufwendungen aus Kapitalanlagen. Damit bleiben außerordentliche Erträge und Aufwendungen, etwa Gewinne aus dem Verkauf von Vermögensanlagen, Abschreibungen aufgrund von Kursverlusten sowie Sonderabschreibungen, unberücksichtigt; in der Nettoverzinsung der Kapitalanlagen sind sie hingegen enthalten. Die Differenz zwischen Nettoverzinsung und Durchschnittsverzinsung zeigt also, in welchem Umfang die außerordentlichen Kapitalerträge zum Ergebnis eines Jahres beigetragen haben.

private Haushalte über Darlehen und Vorauszahlungen auf Versicherungsscheine Mittel, die sie beispielsweise zum Kauf von Wohnimmobilien nutzen können. Dem Sektor Staat fließen rund ein Drittel der Mittel zu, wobei neben dem Bund auch andere Gebietskörperschaften und „staatsnahe“ Institutionen (bspw. die Kreditanstalt für Wiederaufbau) profitieren. Damit werden u. a. auch volkswirtschaftlich hochproduktive Infrastrukturprojekte finanziert. Von dem Teil der Kapitalanlagen, der im Ausland angelegt wird, liegt der Großteil im Euro-Währungsgebiet. Dies vermeidet Wechselkursrisiken.

Die Nettoverzinsung der Kapitalanlagen erreichte 2022 einen Wert von 2,16 % (Vorjahr: 3,57 %). Auch hier zeigen sich die Folgen der Zinswende im abgelaufenen Jahr. Nachdem die Zinszusatzreserve – ein zusätzlicher Sicherheitspuffer, der in der Niedrigzinsphase aufgebaut wurde – nicht mehr aufgestockt werden musste, waren Lebensversicherer auch nicht

mehr gezwungen, Bewertungsreserven ihrer Kapitalanlagen zu realisieren; in den Jahren 2011 bis 2021 war dies noch regelmäßig notwendig. Zugleich hat der steile Zinsanstieg 2022 die Bewertungsreserven vermindert bzw. zu „stillen Lasten“ bei festverzinslichen Papieren im Bestand geführt. Auch die Aufwendungen für Kapitalanlagen sind gestiegen (Abschreibungen und Verluste beim Abgang von Kapitalanlagen). Dies senkte die Nettoverzinsung spürbar. Zugleich schmilzt der Abstand der Nettoverzinsung zur laufenden Durchschnittsverzinsung; Letztere erreichte im Jahr 2022 einen Wert von 2,38 %.

Von den gestiegenen Zinsen profitierten die Lebensversicherer hingegen bei ihren Neu- und Wiederanlagen; bis sich dies auch in den Beständen und deren Verzinsung spürbar positiv auswirkt, wird es noch Zeit brauchen.

Lebensversicherung: Bestand an Kapitalanlagen

Bilanzwerte der GDV-Mitglieder in Millionen Euro und in Prozent³

	Grundstücke und grundstücksgleiche Rechte		Hypotheken-, Grundschuld- und Rentenschuldforderungen		Namensschuldverschreibungen, Schuldscheinforderungen u. Darlehen ¹		Inhaberschuldverschreibungen u.a. festverzinsliche Wertpapiere	
2014	12.839,2	(1,6)	53.980,4	(6,6)	319.834,0	(39,0)	120.697,8	(14,7)
2015	12.994,4	(1,5)	55.454,5	(6,5)	306.649,9	(36,2)	134.361,2	(15,9)
2016	13.033,5	(1,5)	56.693,0	(6,4)	294.250,6	(33,4)	149.141,4	(16,9)
2017	13.080,7	(1,4)	59.065,0	(6,5)	280.788,8	(31,0)	166.884,2	(18,4)
2018	12.473,0	(1,3)	61.795,0	(6,6)	268.556,1	(28,8)	179.154,2	(19,2)
2019	11.885,0	(1,2)	64.782,3	(6,7)	254.262,1	(26,3)	186.360,7	(19,2)
2020	11.360,9	(1,1)	69.277,3	(6,9)	241.516,4	(24,0)	193.779,7	(19,2)
2021	11.098,0	(1,1)	71.691,1	(6,9)	223.178,3	(21,6)	202.641,7	(19,6)
2022	10.572,5	(1,0)	70.990,1	(6,8)	201.234,4	(19,4)	215.289,4	(20,7)

¹ sowie Darlehen u. Vorauszahlungen auf Versicherungsscheine

² ohne Depotforderungen und Kapitalanlagen für Rechnung und Risiko von Inhabern von Lebensversicherungspolice

Lebensversicherung: Nettoverzinsung der Kapitalanlagen¹

Jahreswert in Prozent		Jahreswert in Prozent		Jahreswert in Prozent		Jahreswert in Prozent	
1980	6,71	2003	5,05	2010	4,27	2017	4,49
1985	8,12	2004	4,90	2011	4,13	2018	3,59
1990	6,78	2005	5,18	2012	4,59	2019	3,92
1995	7,37	2006	4,82	2013	4,68	2020	3,74
2000	7,51	2007	4,65	2014	4,63	2021	3,57
2001	6,12	2008	3,54	2015	4,52	2022	2,16
2002	4,68	2009	4,18	2016	4,36		

¹ Bei der Nettoverzinsung der Kapitalanlagen werden sämtliche Erträge und Aufwendungen auf Kapitalanlagen berücksichtigt. In die Berechnung einbezogen sind damit auch Erträge und Verluste aus dem Abgang von Kapitalanlagen sowie Abschreibungen auf Wertpapiere und Investmentanteile. Ab 2012 treten Sondereffekte durch verstärkte Realisierung von Bewertungsreserven auf.

Die GDV-Eigenmittelquote, die ein Maßstab für die Sicherheit und Solidität der Lebensversicherer ist, ging 2022 leicht auf 137,3 % zurück (Vorjahr: 137,5 %). Die Eigenmittelquote setzt das Eigenkapital und die nicht festgelegten Mittel

der Lebensversicherer ins Verhältnis zu den eingegangenen Risiken. Damit die Verträge jederzeit erfüllt werden können, sollte diese Quote immer größer als 100 % sein.

Kapitalanlagen in verbundenen Unterneh- men u. Beteiligungen	Aktien, Investmentanteile u.a. nicht festverzinsliche Wertpapiere	Sonstige	Gesamt ²
24.042,6 (2,9)	265.940,7 (32,5)	21.930,9 (2,7)	819.265,7 (100,0)
26.366,9 (3,1)	289.607,8 (34,2)	21.987,6 (2,6)	847.422,3 (100,0)
38.700,1 (4,4)	309.728,3 (35,1)	20.264,7 (2,3)	881.811,7 (100,0)
32.560,1 (3,6)	332.146,2 (36,7)	20.990,7 (2,3)	905.515,7 (100,0)
41.977,3 (4,5)	349.865,9 (37,5)	19.395,1 (2,1)	933.216,4 (100,0)
50.877,7 (5,3)	378.108,0 (39,0)	22.185,7 (2,3)	968.461,4 (100,0)
60.583,6 (6,0)	407.503,9 (40,4)	23.709,3 (2,4)	1.007.731,2 (100,0)
74.583,6 (7,2)	427.214,1 (41,4)	21.552,2 (2,1)	1.031.959,0 (100,0)
93.156,1 (9,0)	423.424,4 (40,8)	23.565,1 (2,3)	1.038.231,9 (100,0)

3 GDV Erhebung: Abweichung zu BaFin-Werten

Kostenquoten der Lebensversicherung: Laufende Verwaltungsaufwendungen und Abschlussaufwendungen

	Laufende Verwal- tungsaufwendun- gen in Mrd. EUR	in Prozent der gebuchten Brutto-Beiträge	in Prozent der mittleren Kapitalanlagen ¹	Abschluss aufwendungen in Mrd. EUR	in Prozent der Beitragssumme des Neugeschäfts ²
1985	1,115	6,1	0,95	2,674	-
1990	1,479	5,4	0,78	4,998	-
1995	1,875	4,2	0,54	5,581	5,5
2000	2,143	3,5	0,40	6,696	5,6
2005	2,305	3,2	0,35	7,323	5,6
2010	2,109	2,4	0,27	7,987	5,1
2015	2,040	2,3	0,22	7,162	4,9
2016	1,989	2,3	0,21	7,055	4,8
2017	1,995	2,3	0,20	6,840	4,7
2018	2,027	2,3	0,20	7,037	4,6
2019	2,035	2,1	0,19	7,540	4,4
2020	2,075	2,1	0,18	7,720	4,5
2021	2,109	2,1	0,18	8,349	4,5
2022	2,223	2,4	0,18	7,983	4,7

¹ inkl. Kapitalanlagen für Rechnung und Risiko von Inhabern von Lebensversicherungspolice

² Werte für 1985 und 1990 wurden nicht erfasst

Engagement der Lebensversicherung in der betrieblichen Altersversorgung: Bestand an Direktversicherungen

	Anzahl in Tsd.	Veränderung in Prozent	Lfd. Beitrag für ein Jahr in Mio. EUR	Veränderung in Prozent	Versicherte Summe in Mio. EUR	Veränderung in Prozent
2010	6.747	+ 2,5	5.703	+ 5,3	183.382	+ 2,8
2015	7.738	+ 1,3	7.133	+ 2,8	212.094	+ 2,2
2016	7.887	+ 1,9	7.347	+ 3,0	218.986	+ 3,2
2017	8.112	+ 2,8	7.563	+ 2,9	227.540	+ 3,9
2018	8.369	+ 3,2	7.859	+ 3,9	237.515	+ 4,4
2019	8.487	+ 1,4	8.222	+ 4,6	248.298	+ 4,5
2020	8.565	+ 0,9	8.288	+ 0,8	250.011	+ 0,7
2021	8.687	+ 1,4	8.765	+ 5,8	261.230	+ 4,5
2022	8.798	+ 1,3	9.013	+ 2,8	270.531	+ 3,6

Bestand an Rückdeckungsversicherungen

	Anzahl in Tsd.	Veränderung in Prozent	Lfd. Beitrag für ein Jahr in Mio. EUR	Veränderung in Prozent	Versicherte Summe in Mio. EUR	Veränderung in Prozent
2010	2.761	+ 5,8	3.936	+ 3,5	104.287	+ 3,9
2015	3.278	+ 3,5	4.522	+ 2,0	120.332	+ 2,6
2016	3.343	+ 2,0	4.526	+ 0,1	120.529	+ 0,2
2017	3.466	+ 3,7	4.675	+ 3,3	122.900	+ 2,0
2018	3.524	+ 1,7	4.737	+ 1,3	123.988	+ 0,9
2019	3.515	- 0,3	4.662	- 1,6	119.815	- 3,4
2020	3.579	+ 1,8	4.762	+ 2,1	121.749	+ 1,6
2021	3.630	+ 1,4	4.874	+ 2,4	122.733	+ 0,8
2022	3.657	+ 0,7	4.997	+ 2,5	124.503	+ 1,4

Verwaltungskostenquote

Mit 2,2 Mrd. Euro erhöhten sich die Verwaltungskosten im Jahr 2022 nur leicht. Die Verwaltungskostenquote, bei der diese Kosten ins Verhältnis zu den gebuchten Brutto-Beiträgen gesetzt werden, erreichte 2,4 %; im Jahr 1985 lag diese Quote noch bei über 6 %. Werden die Verwaltungskosten – wie es

etwa bei Investmentfonds üblich ist – ins Verhältnis zum Kapital gesetzt, das die Lebensversicherer verwalten, fällt der Rückgang noch deutlicher aus: Diese Quote sank 2022 auf nur noch 0,18 % des mittleren Kapitalanlagebestands der Lebensversicherer; 1985 lag diese Quote noch bei knapp 1,0 %. Die Abschlussaufwendungen verringerten sich – auch aufgrund des gesunkenen

Bestand bei Pensionskassen¹

	Anzahl in Tsd.	Veränderung in Prozent	Lfd. Beitrag für ein Jahr in Mio. EUR	Veränderung in Prozent	Versicherte Summe in Mio. EUR	Veränderung in Prozent
2010	3.380	+ 2,9	2.734	+ 0,1	67.548	- 0,6
2015	3.750	+ 0,8	2.655	- 2,5	68.006	- 2,1
2016	3.736	- 0,4	2.588	- 2,5	67.616	- 0,6
2017	3.706	- 0,8	2.508	- 3,1	66.115	- 2,2
2018	3.692	- 0,4	2.385	- 4,9	64.077	- 3,1
2019	3.683	- 0,2	2.292	- 3,9	62.932	- 1,8
2020	3.634	- 1,3	2.181	- 4,8	61.420	- 2,4
2021	3.575	- 1,6	2.078	- 4,8	60.169	- 2,0
2022	3.512	- 1,7	1.966	- 5,4	58.648	- 2,5

Bestand bei Pensionsfonds¹

	Anzahl in Tsd.	Veränderung in Prozent	Lfd. Beitrag für ein Jahr in Mio. EUR	Veränderung in Prozent
2010	317	+ 9,6	116	+ 10,7
2015	532	+ 4,3	147	+ 3,6
2016 ²	467	---	156	+ 6,3
2017	490	+ 4,9	164	+ 5,2
2018	522	+ 6,5	176	+ 7,3
2019	565	+ 8,2	188	+ 6,8
2020	600	+ 6,2	201	+ 6,8
2021	558	--- ²	191	--- ²
2022	601	+ 7,7	207	+ 8,7

¹ An der GDV-Statistik beteiligten sich 19 überbetriebliche Pensionskassen und 14 Pensionsfonds (überwiegend Neugründungen von Versicherern).

² Die Bestände eines Mitgliedsunternehmens wurden von Vertragsanzahlen auf Personen umgestellt, ein Vergleich mit dem Vorjahr ist nicht möglich. 2021: Der Kreis der erfassten Pensionsfonds hat sich gegenüber der Vorjahreserhebung verkleinert, ein Vergleich mit dem Jahr 2020 ist nicht sinnvoll.

Neugeschäfts – auf 8,0 Mrd. Euro im Jahr 2022 (Vorjahr: 8,3 Mrd. Euro). Der Abschlusskostensatz, d. h. die gesamten Abschlussaufwendungen in Prozent der Beitragssumme des Neugeschäfts, stieg auf 4,7 %. Zu diesen Aufwendungen gehören neben den Provisionen auch die

Aufwendungen für die Antrags- und Risikoprüfung, Antragsbearbeitung sowie Ausfertigung des Versicherungsscheins, die allgemeinen Werbeaufwendungen, die Aufwendungen für die Schulung bzw. Fortbildung der Vertriebsmitarbeiter und vieles mehr. Auch die Aufwendungen

für die Digitalisierung des Vertriebs sind Abschlussaufwendungen.

Starkes Engagement in der betrieblichen Altersversorgung

Die Lebensversicherer spielen auch in der betrieblichen Altersversorgung (bAV) eine bedeutende Rolle: Sie engagieren sich in allen fünf Durchführungswegen – sei es direkt als Anbieter eines Durchführungswegs oder indirekt über die Rückdeckung von Versorgungszusagen. Insgesamt waren 2022 über 16,6 Mio. Verträge der betrieblichen Altersversorgung zuzuordnen (plus 0,7 %); der Anteil stieg von 18,9 auf 19,3 % an allen Verträgen der Lebensversicherer, Pensionskassen und Pensionsfonds. Gemessen an den Bestandsbeiträgen lag der Anteil sogar bei 24,3 % (Vorjahr: 24,0 %).

Direkt- und Rückdeckungsversicherungen legen weiter zu

Der Bestand an Direktversicherungen erhöhte sich 2022 um 1,3 % auf rund 8,8 Mio. Verträge. Der laufende Beitrag für ein Jahr erreichte 9,0 Mrd. Euro (Vorjahr: 8,8 Mrd. Euro). In den Jahren seit dem Inkrafttreten des Betriebsrentengesetzes (BetrAVG) 1974 hat sich der Bestand an Direktversicherungen (Anzahl) mehr als vervierfacht. Im gleichen Zeitraum stieg die versicherte Summe von 7,1 Mrd. Euro auf 270,5 Mrd. Euro an. Auch bei der Rückdeckung – bspw. von Direktzusagen oder Unterstützungskassen – übernehmen die Lebensversicherer Verantwortung für die betriebliche Altersversorgung: Zum

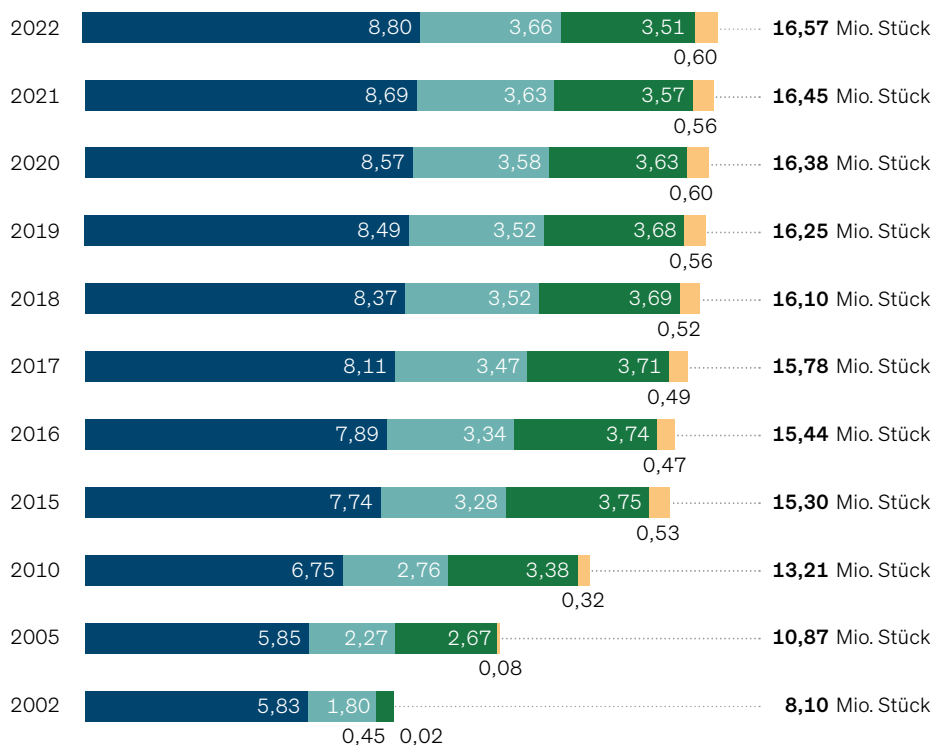
Jahresende 2022 bestanden 3,7 Mio. Rückdeckungsversicherungen (plus 0,7 %) mit einer versicherten Summe bzw. kapitalisierten Jahresrente von 124,5 Mrd. Euro (Vorjahr: 122,7 Mrd. Euro; plus 1,4 %) und einem laufenden Beitrag für ein Jahr in Höhe von gut 5,0 Mrd. Euro (plus 2,5 %).

Pensionskassen und -fonds mit gegenläufigen Trends

Im Jahr 2022 haben 106.100 Personen neu begonnen, mit Hilfe von Pensionskassen und -fonds für ihr Alter vorzusorgen (Vorjahr: 97.900; plus 8,4 %); 48.200 entfielen dabei auf die Pensionskassen. Der Gesamtbestand an Pensionskassenverträgen verringerte sich auf 3,5 Mio. (minus 1,7 %) mit einer Versicherungssumme bzw. kapitalisierten Jahresrente in Höhe von 58,6 Mrd. Euro (minus 2,5 %). Der laufende Beitrag für ein Jahr zum Ende 2022 belief sich auf 2,0 Mrd. Euro (minus 5,4 %). Von diesem Bestand entfiel der ganz überwiegende Teil – 94,3 % – auf Pensionsversicherungen, die sich in der Anwartschaftsphase befinden. Die gebuchten Brutto-Beiträge (ohne Beiträge aus RfB) der Pensionskassen verringerten sich auf 2,1 Mrd. Euro (minus 7,4 %).

Der Bestand an Kapitalanlagen der Pensionskassen stieg von 52,5 Mrd. Euro Ende 2021 auf 54,3 Mrd. Euro Ende 2022; dies bedeutet ein Plus von 3,5 %. Hinzu kommen noch knapp 1,3 Mrd. Euro an Kapitalanlagen für Rechnung und Risiko von Inhabern von Pensionskassenpolice (minus 14,1 %). Die Brutto-Neuanlage erhöhte sich auf 8,2 Mrd. Euro (Vorjahr: 7,8 Mrd. Euro); dies bedeutet ein Plus von

Bestand an Verträgen der betrieblichen Altersversorgung (bAV)¹



● Direktversicherungen ● Rückdeckungsversicherungen ● Pensionskassen ● Pensionsfonds

¹ vom GDV erfasste Verträge der Lebensversicherer, der Pensionskassen und Pensionsfonds

4,9 %. Die noch vergleichsweise „jungen“ Pensionskassen – viele wurden im Jahr 2002 gegründet oder geöffnet – wachsen Zug um Zug in ihre Versorgungsfunktion hinein: Im Jahr 2022 stiegen die ausgezahlten Versicherungsleistungen insgesamt auf 1,6 Mrd. Euro (plus 9,9 %). Davon wurden 362 Mio. Euro, rund 22 %, als Rentenbeträge erbracht.

Der gesamte Neuzugang bei den Pensionsfonds erreichte im Jahr 2022 rund 57.900 gesicherte Personen. Der laufende Beitrag für ein Jahr aus diesem Neuzugang erreichte 34,0 Mio. Euro (plus 59,7 %), der Einmalbeitrag 2,0 Mrd. Euro (Vorjahr: 1,1 Mrd. Euro; plus 82,8 %). Der Bestand stieg zum Jahresende auf 600.700 Personen (plus 7,7 %). Die gebuchten

Übersicht über die Ergebnisse der Pensionskassen¹

	Gesamtjahr 2022		Veränd. in Prozent	Gesamtjahr 2021	
Gebuchte Brutto-Beiträge (ohne Beiträge aus RfB)	2.073,0	Mio. EUR	- 7,4 %	2.238,0	Mio. EUR
Bestand					
Anzahl der Verträge	3.512,4	Tsd. Stück	- 1,7 %	3.574,5	Tsd. Stück
Neuzugang					
Anzahl der Verträge	48,2	Tsd. Stück	- 5,0 %	50,7	Tsd. Stück
Beitragssumme	890,7	Mio. EUR	- 15,1 %	1.048,9	Mio. EUR
Laufender Beitrag	742,3	Mio. EUR	- 13,5 %	857,8	Mio. EUR
Einmalbeitrag	148,4	Mio. EUR	- 22,3 %	191,1	Mio. EUR
Annual Premium Equivalent (APE)	48,2	Mio. EUR	- 22,2 %	61,9	Mio. EUR
Versicherte Summe	592,8	Mio. EUR	- 13,6 %	686,0	Mio. EUR

¹ An der GDV-Statistik beteiligten sich 19 überbetriebliche Pensionskassen (überwiegend Neugründungen von Versicherern).

Übersicht über die Ergebnisse der Pensionsfonds²

	Gesamtjahr 2022		Veränd. in Prozent	Gesamtjahr 2021	
Gebuchte Brutto-Beiträge (ohne Beiträge aus RfB)	2.230,7	Mio. EUR	+ 72,0 %	1.296,6	Mio. EUR
Bestand					
Anzahl der Verträge	600,7	Tsd. Stück	+ 7,7 %	558,0	Tsd. Stück
Neuzugang					
Anzahl der Verträge	57,9	Tsd. Stück	+ 22,9 %	47,1	Tsd. Stück
Beitragssumme	3.009,7	Mio. EUR	+ 72,7 %	1.742,3	Mio. EUR
Laufender Beitrag	979,4	Mio. EUR	+ 55,0 %	631,8	Mio. EUR
Einmalbeitrag	2.030,3	Mio. EUR	+ 82,8 %	1.110,5	Mio. EUR
Annual Premium Equivalent (APE)	237,1	Mio. EUR	+ 79,1 %	132,4	Mio. EUR

² An der GDV-Statistik beteiligten sich 14 Pensionsfonds (überwiegend Neugründungen von Versicherern).

Brutto-Beiträge wuchsen im gleichen Zeitraum auf 2,2 Mrd. Euro (Vorjahr: 1,3 Mrd. Euro; plus 72,0 %) und die ausbezahlten Leistungen auf 625 Mio. Euro (Vorjahr: 561 Mio.; plus 11,3 %). Die Entwicklung der Beitragseinnahmen von

Pensionsfonds ist stark von Einmalbeiträgen geprägt, die mit der Auslagerung von Pensionszusagen verbunden sind. Diese schwanken im Zeitverlauf stark.

Insgesamt besitzt die betriebliche Altersversorgung noch Wachstumspotenzial. Der Zuwachs in den letzten Jahren konnte nicht mehr mit dem Beschäftigungswachstum mithalten: die Verbreitungsquote unter den sozialversicherungspflichtigen Beschäftigten lag 2021 bei knapp 54 %, bei steigender absoluter Verbreitung auf 18,4 Mio. Fakt ist, dass die betriebliche Altersversorgung ein gutes Instrument zur Gewinnung und Bindung von Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern ist – angesichts des zunehmenden Mangels an Fachkräften ist dies wichtiger denn je. Vor allem in kleinen und mittleren Unternehmen wird sie noch zu wenig genutzt. Und wer nur ein geringes Einkommen bezieht, hat häufig keine betriebliche Altersversorgung. Die Bundesregierung hat hier mit dem Betriebsrentenstärkungsgesetz 2018 neue Impulse gesetzt, u. a. mit einer Anpassung der Förderung gerade für Niedrigverdienende. Nun werden die Maßnahmen evaluiert und – wo möglich – nachjustiert. Erste Sozialpartnermodelle auf tarifvertraglicher Basis stehen seit 2022 am Start. Die Versicherungswirtschaft wird auch künftig vielen kleinen und mittelständischen Unternehmen, die keine eigenen Versorgungswerke haben, attraktive und praktikable Lösungen bieten. Dazu wäre es sinnvoll, der betrieblichen Altersversorgung mehr Raum für chancenreichere Kapitalanlagen zu geben – auch jenseits der Sozialpartnermodelle.

Lebensversicherer – Spezialisten für Altersvorsorge

Die Lebensversicherung entwickelt sich stetig weiter: Ein immer größerer Anteil der Policen sichert heute über eine lebenslange Rente die Versorgung im Alter; spiegelbildlich sinkt der Anteil an Kapitallebensversicherungen deutlich. Zudem verschiebt sich das Gewicht weg von „klassischen“ Produkten hin zu modernen Mischformen mit Garantien und fondsgebundenen Produkten. Dies betrifft die private und die betriebliche Altersversorgung gleichermaßen. Zum Ende 2022 bestanden fast 46 Mio. Rentenverträge. Davon entfielen rund 17 Mio. auf die betrieblichen und privaten Vorsorgeformen, die infolge der Riester-Reformen eingeführt wurden. Der Rest, immerhin 29,0 Mio. Rentenverträge, ist den Privatrenten sowie Direkt- und Rückdeckungsversicherungen zuzuordnen. Damit tragen die Lebensversicherer heute erhebliche Verantwortung für die Sicherung der künftigen Rentnerinnen und Rentner. Um die Alterssicherung zukunftsfest zu machen, müssen betriebliche und private Vorsorgeformen noch stärker und für noch mehr Menschen genutzt werden – als stabile Säulen neben der gesetzlichen Rente.

Tabellenverzeichnis

Tabelle 1	Übersicht über die Ergebnisse der Lebensversicherungen, Pensionskassen und Pensionsfonds	05
Tabelle 2	Übersicht über die Ergebnisse der Lebensversicherungen	05
Tabelle 3	Neuzugang mit laufender Beitragszahlung 2022	06
Tabelle 4	Neuzugang gegen Einmalbeitrag 2022	08
Tabelle 5	Eingelöster Neuzugang 2022 insgesamt	08
Tabelle 6	Anzahl des eingelösten Neuzugangs (Zeitreihe)	10
Tabelle 7	Davon: Eingelöster Neuzugang an Riester-Verträgen (Zeitreihe)	12
Tabelle 8	Davon: Eingelöster Neuzugang an Basisrenten-Verträgen (Zeitreihe)	12
Tabelle 9	Bestand an Hauptversicherungen am 31.12.2022	13
Tabelle 10	Davon: Bestand an Riester-Verträgen (Zeitreihe)	14
Tabelle 11	Davon: Bestand an Basisrenten-Verträgen (Zeitreihe)	14
Tabelle 12	Bestand an Zusatzversicherungen	15
Tabelle 13	Beitragseinnahmen der Lebensversicherungen, Pensionskassen und Pensionsfonds (Zeitreihe)	18
Tabelle 14	Struktur der Beitragseinnahmen	20
Tabelle 15	Gliederung der Versicherungsleistungen	21
Tabelle 16	Neue Kapitalanlagen im Gesamtjahr 2022	26
Tabelle 17	Bestand an Kapitalanlagen (Zeitreihe)	28
Tabelle 18	Nettoverzinsung der Kapitalanlagen (Zeitreihe)	28
Tabelle 19	Kostenquoten der Lebensversicherung (Zeitreihe)	29
Tabelle 20	Bestand an Direktversicherungen (Zeitreihe)	30
Tabelle 21	Bestand an Rückdeckungsversicherungen (Zeitreihe)	30
Tabelle 22	Bestand an Pensionskassen (Zeitreihe)	31
Tabelle 23	Bestand an Pensionsfonds (Zeitreihe)	31
Tabelle 24	Übersicht über die Ergebnisse der Pensionskassen	34
Tabelle 25	Übersicht über die Ergebnisse der Pensionsfonds	34

Grafikverzeichnis

Grafik 1	Bestand an Hauptversicherungen	16
Grafik 2	Bestand an Zusatzversicherungen	17
Grafik 3	Beitragseinnahmen 1990 bis 2022	19
Grafik 4	Versicherungsauszahlungen 1990 bis 2022	22
Grafik 5	Stand der Leistungsverpflichtungen gegenüber Versicherungsnehmern	24
Grafik 6	Bestand an Verträgen der betrieblichen Altersversorgung (bAV)	33

Index

A

Abschlussaufwendungen 29

Annual Premium Equivalent (APE)

05, 09, 34

B

Basisrenten

Neuzugang 05, 12

Bestand 05, 14

Beitragseinnahmen 05, 18, 19, 20, 34

Einmalbeitrag 20

laufende Beiträge 20

Zusatzversicherungen 20

Beitragssumme des Neugeschäfts

05, 07, 34

Bestand an Hauptversicherungen 13

Anzahl 05, 13, 34

laufender Beitrag 13

Versicherungssumme 13

Betriebliche Altersversorgung (bAV)

30, 31, 32

Brutto-Beiträge, gebuchte

05, 18, 19, 20, 34

D

Deckungsrückstellungen 21, 24

Direktversicherungen 30, 32, 33

Durchschnittsverzinsung, laufende 27

E

Eigenmittelquote 28

Eingelöste Versicherungsscheine 06

Einmalbeitrag

gebuchte Bruttobeiträge 20

Neuzugang 05, 08

Ersparnisse 23, 24

F

Fondsgebundene LV 06, 08, 10, 13

G

Geschäftsergebnisse 04, 05, 34

I

Invaliditätsversicherungen

06, 08, 10, 13, 15, 17

K

Kapitalanlagen

Bestand 25, 28

Neuanlagen 26

Kapitalversicherungen 06, 08, 10, 13, 16

Kostenquoten 29

L

Laufender Beitrag

Bestand 13

Neuzugang 05, 06

Leistungen

ausgezahlte 20, 21, 22

insgesamt 21

Leistungsverpflichtungen 21, 23, 24

N

Nettoverzinsung 28

Neuzugang 09

Anzahl 05, 06, 08, 10, 34

Einmalbeitrag 05, 08, 34

laufender Beitrag 05, 06, 07

Versicherungssumme 05, 07, 08

M

Mischprodukte mit Garantien

(Rentenvers.) 06, 08, 10, 13

P

Pensionsfonds 05, 18, 31, 32, 33, 34

Pensionskassen 05, 18, 31, 32, 33, 34

Pflegereutenversicherungen 06, 08, 10, 13

Pflegereutenzusatzversicherungen 15

R

Rentenversicherungen 06, 08, 10, 13, 16

Riester-Produkte

Neuzugang 05, 12

Bestand 05, 14

Risikoversicherungen 06, 08, 10, 13, 16

Risikozusatzversicherungen 15

Rückdeckungsversicherungen 30, 32, 33

Rückstellungen für Beitragsrückerstattung

(RfB) 21, 23

S

Stornoquote 04, 14

U

Unfallzusatzversicherungen 15, 17

Überschussguthaben 21, 25

V

Verwaltungsaufwendungen 29

Versicherungssumme

Bestand 13, 15

Neuzugang 05, 06, 08, 09, 34

Z

Zusatzversicherungen 15, 17



Gesamtverband der Deutschen Versicherungswirtschaft e. V.

Wilhelmstraße 43 / 43 G, 10117 Berlin

Postfach 08 02 64, 10002 Berlin

Tel.: 030 2021-5000, Fax: 030 2021-6000

www.gdv.de, berlin@gdv.de